Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

44. Jg. (1981) Band XIV, Heft 5

Schriftleitung: Rudolf Fiegler, Argonnenstraße 33, 8400 Regensburg

Materialien VIII

Von Prof. Dr. phil. habil. Rainer Beer, Talblick 50, 8411 Lappersdorf

In Fortsetzung der „Materialien VII“ — vgl. diese Zeitschrift 43. Jg. (1980), Bd. XIV, S. 4 ff. — folgen weitere Namen- bzw. Personennachweise aus dem Bereich des Kastenamts Burglengenfeld, und zwar für 1650/51 und 1749/50 nach den a. a. O. 36. Jg. (1973), S. 144 ff. dargelegten methodischen Grundsätzen.

Bestand: Staatsarchiv Amberg/Kastenamt Burglengenfeld B 80 [1650/51]

f. 35: Dauching

Leonhardt Hörmann
Matheß Wärrdl
Jacob Hippel

f. 35'

Hanß Mayr
Georg Hölzel
Auff der Rieth
Conrath Blößl
Hanß Hillebrandt
Leonhardt Moser
Krumbach
Philipp Pueks [?]
Georg Braun
Michel Braun
iezt Hanß Hayder
Georg Graff
Wolf Hippl

f. 36: Krumblengfeldt

Wolff Hippel
Leonhardt Mez
Michel Schlotter
Roding
Hanß Georg Plößel
Abraham Grueber
Michel Valtermayr
Andre Grueber
Hanß Blösel
Georg Valtermayr

f. 36': Sichenhouen [= Sitzenhof]

Michel Dietmann
Georg Knauer
Hanß Schmidt
Verauv
Hanß Windisch
Pauluß Loy
Marthin Böz
Georg Hillebrandt
Bültzheimb [= Pilsheim]
Hanß Niedermayr

f. 37: Niederhoff

Hanß Keller
Hanß Riethamer
Mühlberg
Georg Obermayr
Caspar Wincklmann
Michel Hogel
Jobst Obermayr

f. 37': Bricklstorff [= Brückelsdorf]

Balthaser Schlotter
Leonhardt Steininger
Georg Bierckhenseer
Grain
Hanß Braun

f. 38: Wäckherstorff [= Wackersdorf]

Georg Hueber
Simon Müller

Hanß Zwicks
 Conrath Wißhueber
 Ulrich Huebl
 Lorenz Luber
 Hanß Windisch
 Michel Bierckhenseer
 Veits Brunhuebers Wittib
 Hanß Ellmayr
 Lorenz Neusinger
 Marthin Kölbl
 Georg Hörmann
 Sebastian Nehamer
f. 38': Grauenrieth [= Grafenricht]
 Hanß Hoffstätter
 Balthäß Hoffstötter
 Egidy Helbl
 Wolff Mayr
 Michel Tuechbraitter
 Georg Arnoldt
 Hanß Nehamer
Holtzheimb
 Hanß Crämel
 Conradt Rörzer
f. 39: Steinhoff
 Georg Mauerer
 Friedrich Schönweiß
Gaades
 Hanß Richter
Siegenthan
 Michel Graff

f. 39': Wölläth [= Wölland]
 Wolff Moarkhsgrueber
 Adam Marggraff

f. 43: Lantzenrieth
 Christoph Bürzer
 Hanß Hörmann

f. 43'
 Michel Wein
 Marthin Dirr
 Jacob Obermayr
 Wilhelm Wein
Altenrieth bey Wölmspach
 [= Wöllmannsbach]
 Georg Planckh

f. 44: Embhoff [= Emhof]
 Andre Clasß
 Tobiaß Stenzky

f. 44': Teublitz
 Erhardt Kürzel
 Leonhardt Sandthener

f. 45
 Jacob Burgweger
 Wolff Sigmundt Teufel
 Hanß Dirmayr
 Marthin Pfanholz
 Hanß Kappner
 Christoph Wendel

Parallel der Abfolge der Namen- bzw. Personennachweise in „Materialien IV“ — 38. Jg. (1975), S. 513 ff. — und in „Materialien V“ — 40. Jg. (1977), S. 170 ff. — folgen Namenangaben für das Amt Kallmünz aus dem Rechnungsjahr 1749/1750.

Bestand: Staatsarchiv Amberg Kastenamt Burglengenfeld B 176 [1749/50]

f. 67 ff.: Amt Callmünz [vgl. auch
 f. 93 ff.]
 Johann Schubmann Naabmüller
 Hannß Georg Schmidt

f. 67': „Vischer“
 Georg Adam Prey
 Hannß Michael Rödl

f. 68
 Frau von Levin

Hans Hiltner
 Ulrich Schuderer
 Georg Igel

f. 68'
 von Karg
 Jacob Cramer
 Hannß Michael Planckh
Schürndorff [= Schirndorf]
 Abraham Hörmann
 Hannß Dechant

f. 69
 Johann Keckh
 Hannß Georg Sußbaur
 Conradt Feyrer
 Andre Fux

f. 69'
 Wolff Hörmann
Duckhendorff
 Paul Hilleprandt
 Antonj Zenger

f. 70
 Zacharias Jobst
 Christoph Pauluß
 Georg Antonj Hierl Unterforster

f. 70'
 Hannß Zenger
 Hannß Jobst

f. 71
 Simon Pauluß
 Michl Schillinger Wasenmeister
 zu Wischenhouen

f. 71'
 Hannß Michael Wein
 Paul Kolb

f. 72
 Leonhardt Jäger
 Hannß Michael Piersackh

f. 72'
 Hannß Michael Schillinger
Lantzenrieth
 Paul Pöhmb
 Johann Puerzler
 Hannß Georg Heinel

f. 73
 Georg Münz
 Georg Grundsteiner
 Georg Adam Zenger
 Sebastian Wißmeth

f. 73'
 Veith Preuschel
 Michael Feyrer
 Michael Pürzer
 Andre Obermayr

f. 74
 Hannß Paul Münz
 Leonhardt Münz
 Joseph Obermayr
 Johann Ulrich Beckh

f. 74'
Texhoff
 Georg u. Conradt Nagga
Greinhoff
 Hannß Sixt u. Georg Schoyrer

f. 75: Mössendorf
 [vgl. auch f. 79 u. f. 98']
 Joseph Ployer

f. 75'
 Georg Koller
Krächenhausen
 Michel Planckh
 Lorenz Prümmer

f. 76
 Hannß Georg Kolb
 Hans Adam Pruckhschlögl
 Peter Wolff
 Hannß Dietrich
 Hannß Planckh

f. 76'
 Andre Paumann
 Simon Huttner
Dallackhenriedt
 Abraham Wein

f. 77: Eyselberg
 Ulrich Pödl
 Conradt Schoyrer

f. 77': Niederhöfl [= Niederhof]
 Leonhardt Nibler
Aich
 Simon Waigert
 Leonhardt Waigert
 Wolff Dietrich

f. 78
 Friedrich Ployer
 modo Leonhardt Schoyrer
 Andre Aichenseer

f. 78'
 Georg Wagner
 Bartholome Mayr

Johann Adam Joachim
 Andre Schuesl
f. 79: Mossendorff
 Hannß Michael Schoyrer
 Hannß Adam Pürckhenseer
f. 79'
 Clement Dietrich
 Franz Xaverj Zenger
 Wolfgang Rözer
f. 80
 Joseph Schindler
f. 80'
 Hannß Simon Rözer
 Hannß Georg Hörmann
 Leonhardt Mayer
f. 81
 Stephan Steiner
Pillenhouen
 Ruprecht Plaicher
Prunn
 Ulrich Böhmb
f. 81': Haizenhouen
 Joseph Ignatz Küchler
f. 82
 Hannß Georg Roidl
 Georg Wolff Wein
 [verb.] Böhmb
 Peter Ployer
 Georg Carl Freiherr von Karg
f. 82': Bettenhouen
 Jacob Feyrer
 Wolfgang Sillner
 Georg Wagner
f. 83
 Hanß Georg Heinel Forster
 Georg Praller
 Stephan Lotter
 modo Andre Stubenrauch
Mechtenfeldt [= Machtlwies ?]
f. 83'
 Hannß Lauthenschlager
Mezenhausen [= Matzhausen?]
 Hannß Martin Humel
Marckhstetten
 Hannß Carl

f. 84: Niederdietldorff
 Friedrich Erhardt [verb.: ber] Tänzl
 Erhardt Carl
 Heinrich Bauer
 von Hannß Wagner
 Wolff Mez
 Hannß Franckhl
f. 84'
 Georg Siegert
 Michael Carl
 Andre Lantzperger
 Georg Camerl
 Hannß Carl Neuhäußler
 Leonhardt Graff
 Leonhardt Carl
f. 85
 vom Flörl Wirth
 Hannß Marckl
 Simon Landtsperger
f. 85': Embhouen
 Adolph Wilhelm von Maffey
Aichkreith
 Baron von Tänzl
Waigberg
f. 86: [erg.] Rappenu [alias: Rastenu?]
 Hannß Georg Nibler
 Georg Nibler
Thünau [= Dinau]
 Hanß Aichenseer
 Georg Aichhamer
f. 86'
 Leonhardt Schoyrer
 Hannß Michael Gassner
 Conradt Dechant
 Georg Moser
f. 87
 Simon Dechant
 Hannß Georg Dechant
 Hannß Georg Kliegl
f. 87'
 Hannß Dechant
 Hannß Georg Dechant d. J.
 Johann Pertoldt
 Adam Aichhamer

f. 88
 Conradt Spieß
Fischbach
 Wolff Dechant
 Andre Schuysl
 Simon Heckh
f. 88'
 Simon Zankchl
 Conradt Igel
 Wolff Schmidt
 Hannß Stadlbaur
 Simon Schöberl
f. 89: See an der Naab
 Sebastian Aichenseer
 Conradt Böhmb
 Hannß Zänckhl
 Paul Hörmann
f. 89'
 Thomaß Feyrer
 Andre Zenger
f. 90
 Hannß Adam Zänckhl
 Georg Steiner
 Hannß Polster
 Michael Schmidtt
 Vigilj Würthinger
f. 90'
 Michael Schindler
 Hannß Georg Meckhel
f. 91: Loyßniz an der Vilß
 Hannß Bartholme
 Georg Rinner
 Andre Rinner
 Bartholme Pürzer
f. 91'
 Hannß Rinner
Distelhaußen
 Johann Waihart
 Hannß Georg Pach
Sachßenhouen
 Georg Geigenfeindt
Gaißhoff
 Conradt Graff
f. 92: Pürckhensee
 Herr Johann Wilhelm von Teufel

Vischbach
 Hannß Georg Igel
f. 92'
 Leonhardt Schaller
 Hannß Stadlpaur
f. 93: Callmünz
 Martin Valta
 Conradt Pilz zu Holzheimb
 Stephan Penhner
 modo Antonj Ederer
 Christoph Gschray
 Conradt Schmidt
 Lorenz Doran
 modo Hannß Schoyrer
f. 93'
 Nicolaß Rumel
 modo Hannß Meckhl
 Simon Carl Utritz
 Andre Drittermann
 Hannß Wolff Schönhörl
 Georg Grau
 modo Michael Förstel
 Conrad Kellner
 modo Stephan Paumann
f. 94
 Michel Wistl [sic] [Sirtl?]
 modo Simon Bene
 Martin Schuderich
 Hannß Wolf Schuderich
 Ströbel-Haus
 Peter modo
 Johann Adam Gertz
 Caspar Schwaiger
 modo Sebastian Zenger
 Andre modo
 Hannß Georg Steiner
 Georg Holzhamer
 modo Joseph Schreyer
 Hannß Zenger
 modo Ferdinand Sirtl
 Steiner-Hoff
f. 94'
 Martin Lehner
 modo Jsaac Gertz
 Wolff Adam Wittmann
 Catharina Baldaufin
 modo Sebastian Schmidt

Wünckhelmannsches Hausß
Hannß Sebastian Rädlinger
modo Michael Schmidt
Martin von der Sitt
modo Matheß Knauerer
Andre Schäffler
modo Michael Lindtner
Leonhardt Reutter

f. 95

Max Lindtner
Georg Wolff Zenger
modo Andre Grau
Hannß Camerer
Georg Sebastian modo
Georg Adam Prey
Wolfgang Zenger
modo Heinrich Dorth
von Adam Meichßners Haus
Hannß Georg Zenger
modo Michael Rödl
Hannß Kohlmiller
Hannß Georg modo
Hannß Wolff Knaurer

f. 95'

Sebastian Dollinger
modo Caspar Schmidt
Hannß Prey
von Georg Vogelschen Hausß
Hannß Zenger
Hannß Ybelherr
Bartholome Merwaldt
Martin Züme [?]
modo Michael Schwarz
Simon Amann
modo Philipp Aichel
Thomas Pössl
Hannß Graff
modo Johanneß Schubmann
Hannß Zaiger
Ströblgartten

f. 96

Georg Aichamer
Jacob Hörmann
Weixeldorff
Hannß Georg Böhm

f. 96'

Benedict Wein
Krächenhausen

Lorenz Prumer
Thomaß Rheill

f. 97

Georg Kolb
Irrnhüll
Michael Albel
Christoph Paumann

f. 97': Zaar

Alprecht Beckh
Thornau [= Dornau]
Simon Beckh

f. 98: Schürndorff

Sebastian Wolff
Andre Dobmayer

f. 98'

Hannß Fux
Abraham Paumann
Greinhoff
Hannß Sixt
Schoyrer
Mossendorff
Hans Adam Pürckhenseer

f. 99

Ulrich Dietrich
Georg Kolb
Bartholome Rözer
Jacob Schindler
Simon Rözer
Vigilj Hörmann
Georg Schießel
Lorenz Schwarz

f. 99': Fischbach

Georg Zanckhl
Andre Schindler
Hannß Fux

f. 100

Simon Fux
Georg Wein
Holzheimb
Hannß Herzog

f. 101'

Leonhardt Juriaß [?]
Michael Dobler d. Ä.
Adam Baur

f. 102

Hannß Fux

Mettenbach
Hannß Leonhardt Schmalzpaur
Richterskeller
Georg Pilz
Hannß Jobst

f. 102'

Hannß Beer
Stephan Steger [sic] [alias: Stegerer]
Georg Amann
Schönleuthen
Wolff u. Hannß Georg Pilz
Stephan Preuschl
Hannß Hoffpaur

f. 103

Johann Adam Sußpaur
Georg Deckher
Engelprunn

Hannß erg. Georg Wolff
Hannß Georg Wittmann
Roding
Hannß Georg Pengler

f. 103'

Hannß Sixt Schoyrer
Hannß Peter Grueber
Georg Pläßel
Adam Valtamayr

f. 104: Gänglhoff

Hannß Peter Hoffbauer
Traydenlohe
Michael Schmidt
Stainhoff
Hannß Wittmann
Johann Adam Streidl Forster am Raffa

Parallel der Abfolge der Namen- bzw. Personennachweise in „Materialien VI“ — 41. Jg. (1978), S. 320 ff. und in „Materialien VII“ — 43. Jg. (1980), S. 4 ff. — folgen Namenangaben für das Amt Burglengenfeld aus dem Rechnungsjahr 1749/1750.

Bestand: Staatsarchiv Amberg Kastenamt Burglengenfeld B [1749/50] Amt Burglengenfeldt f. 2 ff.

f. 2

Hannß Piller
Jacob Grueber
Hannß Adam Zenger
Carl Mauser
Hueber
Mayer Ziegler
Geyer
Johann Georg Mühlpaur Landgerichtsschreiber
Johann Wilhelm Teufel von Puerckhensee

f. 2'

Heinrich u. Jacob Augustin
Stephan Zierl
Hannß Fenchh
Johann Wilhelm Meichßner
... Schallers ...

f. 3

Vit? Nemayer
Maichsner

... Prändtls ...
Hannß Caspar Meichßner
Michael Neumayr

f. 3'

Jacob Valta
Eligius Fleischinger
Johann Oppel
Wolf Michael Pogner
Michael Zierl
Franz Planckh

f. 4

Dauvidt Gayer
Hannß Georg Euighamer
Jacob Baur
Caspar Ponngratz

f. 4'

Melchior Fux
Reinhardt Braitschaidt
Maria Luthmilla Siegertin
Elisabeth von Roßner
Conradt Lauthenschlager

- Vigilj Göz
Jacob Huebmayer
Andre Sirtl
- f. 5
Hannß Georg Eschpacher
Peter Crafft
Balthasar Kalb
Leonhardt Mayr
- f. 5'
Lorenz Schwarz
Leonhardt Seitz
Hannß Michael Zierl
Schober-Guet
Franz Xaverj Zenger
... Cramelß ...
Johann Georg Camerer
Georg Knauerer
- f. 6
Georg Antonj Otto
... Hannß Georg Hartmannschen Erben ...
Caspar Fischer
Hannß Schoyerer
Hannß Wolff Schönherl
Andre Maichßner
Johann Michael Schechthouer [?]
Johann Friedrich Augustin
- f. 6'
Hannß Wolff
Hannß Ulrich Schoyerer
... Schüstel Hueb ...
Joachim Teutter
Ulrich Pongratz
- f. 7
Melchior Schiller
Dauvidt von Thumberg Statt Mühl
Daunt [sic] Gayer Ziegler
Sebastian Wolker
Hannß Michael Zierl
- f. 7'
Hannß Kalb
Dieder Zettlpaumb
Martin Berger
Johann Friedrich von Hartgen
- f. 8
Ferdinand Hector von Vischpach zu
Schmidtmühlen
Hannß Michael Piller
Thomaß Saißerl
Richardt u. Georg Planckh
- f. 8'
Hannß Michael Straßer
Georg Peimer
Thomaß Mayr
Joseph Knorr
Apollonia Camerin
... Schoyr-Hueb ...
Peter Peuthner
- f. 9
Andre Grueber
Joseph Graßmann
Absalom Neumayr
- f. 9'
Caspar Maichßner
Leonhardt Porn
Caspar Schoyerer
Johann Pengler
Achatz Schaumburger
Caspar Fürnrohr
Leonhardt Mayr
Andre Augustin
Joseph Magga
- f. 10
Christoph Cronauer
Hannß Georg Camerer
- f. 10'
Maria Josepha Gräfin
Hannß Dobler
Peter [gestr.]
Melchior, Michael Schiller
Jacob Schoinsteiner Wasenmaister
- f. 11
Franz Wagner
Wolff Rieger
... so Dallhamersch ...
- f. 11'
Carl Mayer
Georg Michael Fux u. Bartholome de
Donie

- Jacob Baur
Peter Heinel zu Loyßniz
- f. 12
Jacob Waigert
Leonhardt Schaz
Catharina Forsterin
Hannß Schiller
Hannß Kalb
- f. 12'
Michael Walchgrueber
Hannß Heinrich Schoyerer
- f. 12': Schmidmühlen
Ferdinand Hector Hammer Papier
Mühl
Simon Stauber Mühl
Maria Susanna Freyfrau von Spie-
ringkh
Christoph Vilsmayr
- f. 13
Hannß Georg Aichenseer
Ulrich Allgayer
Jacob Waigel
Hannß Georg Hölzer
- f. 13'
Hannß Georg Wayterl
Georg Beckh
Berhardt Schmidt
Sivester Obermayr
- f. 14
Rechartt Carl
Michael Wein
Hannß Georg Zanckhl
Schaunforst
Hannß Georg Beckh
Johann Perzl
- f. 14': Rappenbichl [= Rappenbügl]
Hannß Adam Haller
- f. 15
Jacob Puckenlib
Christoph Fenzl
Zillheimb [= Zeilheim]
Caspar Valttamayr
Hannß Adam Obermayr Michael
[gestr.]
Leonhard Pellheim [?]
Sebastian Bohmberl
- f. 15'
Jacob Lauthenschlager
Sebastian Weiß, Peter Weiß
Matheß Praun
Abrahamb Hörmann
Georg Pantner
- f. 16
Hannß Stolz
Hannß Peter Mez
Antonj Radlbeckh
Hannß Georg Pfannholz
Hannß Georg Scheibinger
Hannß Sattler
- f. 16'
Leonhardt Schwarzenberger
Clardorff
Mathiaß Roidl
Leonhardt Pellheim
Matheß Valttamayr
Hannß Michael Obermayr
- f. 17
Hannß Dräher zu Schwandorff
... Heinrich Pörniger ...
Andre Puckhenleib
Hannß Leonhardt Obermayer
Dachelhouen
Johann Grueber
- f. 17'
Georg Peuckhner
Christoph Peimbl
Wolff u. Philipp Pfannholz
Jacob Trauthouen
Philipp Krauthoun
- f. 18
Matheß Hilleprandt
Georg Hörmann
Leonhardt Pfannholz
Andre Mulzer
- f. 18'
Michael Reisinger
Hannß Adam Roidl, Michael
Andre Hilleprandt
- f. 19: Göggebach
Andre Grabinger
Wenzeßlauß Pürzer

- f. 19'
Hannß Rollprandt [?]
Paul Höfler
Matheß Praun
Sixt Hueber
- f. 20
Hannß Peter Scharrer
Hannß Fischer
Mathiaß Meller
Sigenhouen [= Naabsiegenhofen]
Philipp Peimbl
- f. 20'
Hannß Simon Mulzer
Georg Peimbl
Hannß Georg Grabinger
Georg Praunn
Buebach an der Naab
Martin Puerckhenseer
- f. 21
Heinrich Cangl
Jacob Wiendl
Christoph Wittmann
- f. 21'
Andre Holterer
Absolon Dobler
Johann Planckh
Michael Roidl
Caspar Höfler
- f. 22
Georg Aichamer
Georg Peter Forster
Hannß Adam Rodauscher
Hannß Georg Planckh
Caspar Peimer [?]
- f. 22'
Johann Kleber
Franz Zeidlbeckh
Caspar Grabinger
Hannß Georg Höfler
Höchensee
Hannß Steth d. J. [sic]
- f. 23
Hannß Leonhardt Koller
Jacob Leibl
Lorenz Baur
- Christoph Ernst sonst Speth gen. modo
Hannß Speth
- f. 23': Ettztorff
Hannß Michael Miller
Conrad Dreihouer [?]
- f. 24: Vilßhouen
Christoph Adam von Michel Hammer-
meister
Jacob [gestr.] Georg Kastner [?]
- f. 24'
Johann Jacob Friedrich
... Ulrich Leonhardt ...
Andre Eichnharter
Hannß Wolff Schmidt
- f. 25
Erhardt Graff
Leonhardt Mayr
Franz Bayrl
Hannß Georg Ganghouer
Hannß Conradt-Hueb
- f. 25'
Georg Forster
Hannß Paul Erhardt
Hannß Georg Pellmayr
- f. 26
Hannß Leonhardt Baschelberger
... Leonhardt Paulußz ...
Hannß Georg Hafner
Hannß Georg Rexpurger
- f. 26'
Peter Danndorffer
Michael Möbll
Georg Jacob Hafner
- f. 27
Jacob Forster
... Stephan Spengler ...
... Sebastian Aronoliz ...
- f. 27'
Hannß Georg Bayerl
Georg Roidl
Conradt Dainhouer
- f. 28
Johann Peter
Egelßsee

- Hannß Koller
Leonhardt Holler
- f. 28'
Wolff Pachfischer
Thomaß Lauthenschläger
Leonhardt Maul
- f. 29: Hueb
Joseph Wiendl
Leonhardt Nibler
- f. 29'
Hannß Wißner d. J.
Ulrich Langmann
- f. 30
Hannß Wißner der Ältere
... Pellmayerß ...
Hannß Holler
Hannß Weiß
- f. 30': Neukürchen
Maria Francisca von Fernau
Hannß Kobler
Hannß Georg Schmidt
... Schoffpeimer ...
Hannß Rester
- f. 31
Andre Schmidt
- Erhardt Mayr
Hannß Georg Mailler
Sebastian Meller
Caspar Hueber
Jacob Reinhardt Wasenmaister
- f. 31'
Franz Wilhelm Rost
Martin Wein
Engelprunn
Wolf Wilhelm Laßleben
- f. 32
Hannß Georg Wittmann
Unterstorff
Hannß Lauthenschlager
Hannß Wolff Schuderer
- f. 32': Engelmannstorff
Wilhelm Neumayr
Oberbuech
Michael Graff
Sixt Pürzer
- f. 33
Hannß Graff
... Michael Roner ...
Kürchenbuech
Martin Heinel
Leonhardt Mez
Michael Pachfischer

Häuserbuch der (chem.) Gemeinde Meerbodenreuth

Bearbeitet von Helmut Reis, Am Kugelberg 39, 8078 Eichstätt

Aufgrund des Organisationsedikts vom 28. Juli 1808, entstand aus dem bisherigen Steuerdistrikt Meerbodenreuth die gleichnamige Gemeinde, bestehend aus dem Dorfe Meerbodenreuth, dem Weiler Buch und den Einöden Kotzau, Süßenlohe und Waldhof (Moosöd).

Im Rahmen der Gebietsreform (durch Regierungserlaß vom 24. 6. 1975) wurde die Gemeinde am 1. Juli 1975 aufgelöst und in die Gemeinde Altstadt a. d. Waldnaab eingegliedert.

Meerbodenreuth war eine reine Landgemeinde, deren Bevölkerung bedingt durch die fortschreitende Mechanisierung der Landwirtschaft ständig abnahm. Zwischen 1817 und 1861 blieb die Einwohnerschaft mit 243 bzw. 247 Personen nahezu konstant. Seit dieser Zeit ist ein ständiger Rückgang zu verzeichnen, so daß 1939 nur noch 205 Personen in der Gemeinde lebten. Durch die Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten des Reiches wuchs die Bevölkerung 1946 auf 221 Personen an, aber bereits 1952 war mit 207 Personen

der Vorkriegsstand wieder erreicht. Die geringste Einwohnerzahl verzeichnete die Gemeinde Meerbodenreuth im Jahre 1961 mit 200 Einwohnern.

Mit Ausnahme der Einöde Kotzau (die zur kath. Pfarrei Parkstein gehört), sind sämtliche Orte zur kath. Pfarrei Altenstadt a. d. Waldnaab eingepfarrt.

Meerbodenreuth

Das Salbuch von 1366 nennt 6 Höfe zu „Merbotenreut“, 1416 werden 5 Höfe und 3 Söldengüter erwähnt. Das Zinsregister von 1456 spricht von 9 Bauern und in der Mustervergungliste von 1531 heißt es: „Meerbottenreit, 12 mannschaft . . .“ Im Jahre 1588 besteht das Dorf aus 7 Höfen, 6 Gütern und 5 Gütl'n.

Während des 30jährigen Krieges hatte das Dorf sehr gelitten. So heißt es in einer Steuerbeschreibung, daß die meisten Anwesen „paufällig, eingefallen oder ohne dach stehend“ sind, „viech wiesen und waldgründe liegen oed“.

Bewohner: 1800: 136, 1817: 121, 1861: 142, 1961: 124.

Hausnr. 1 „beim Lenz“

Lenz ist eine mundartliche Form von Lorenz, so daß der Hausname auf Lorenz Reichl — 1637 — zurückzuführen ist. Der ursprüngliche $\frac{1}{4}$ Hof, wird im Urkataster als $\frac{1}{3}$ Hof bezeichnet. Seit Mitte des 19. Jh. hat der Hof einen Grundbesitz von rund 30 ha.

Die Besitzer

- 1545 *Schweinl* Niklas
 1588 *Sch. Christoph* (wird zwischen 1588 und 1591 Besitzer)
 1595 *Erkel Veith* und *Margaretha* (vermutlich Witwe des Vorbesitzers)
 1618 *Kolb Peter*, ∞ 25. 2. 1618 *Eva Erkel*
 1636 *Schieder* Simon aus Steinreuth
 1637 *Reichl* (Reichold, Reicholt, Reichel u. ä.) Lorenz, II. ∞ 22. 4. 1659 *Margaretha Haußner* aus Parkstein
 1688 *R. Johann Lorenz*, ∞ 22. 11. 1688 *Eva Regina Steiner* aus Parkstein
 1726 *R. Johann Georg*, ∞ 12. 11. 1726 *Anna Kath. Dietl* aus Meerbodenreuth
 1766 *R. Johann Leonhard*, ∞ 15. 1. 1765 *Barbara Weißböck* aus Schwand
 1795 *R. Georg*, ∞ 30. 6. 1795 *Kunigunde Steiner* aus Parkstein
 1833 *R. Georg*, ∞ 1. 6. 1833 *Margaretha Reichl* aus Meerbodenreuth, Hausnr. 6
 1864 *R. Joseph* übernimmt das Anwesen seines Bruders, ∞ 22. 9. 1874 *Maria Bauer* aus Wendersreuth
 1920 *R. Christoph*, ∞ 20. 4. 1920 *Johanna Adam* aus Wendersreuth

Hausnr. 2 „beim Beutler“

Der Hausname entstand um 1650, als Hans Beutler Anwesensbesitzer wurde. Das Anwesen war ursprünglich $\frac{1}{4}$ Hof, der Urkataster nennt einen $\frac{1}{3}$ Hof. Nachdem um 1800 bereits 33 ha Grundbesitz vorhanden waren, hatte das Anwesen den Umfang eines $\frac{1}{4}$ Hofes erreicht.

Die Besitzer

- 1545 *Lanng Veith*
 1573 *L. Hans* (wird zwischen 1573/79 Besitzer)
 1580 *L. Heinrich* und seine Geschwister (1580/88)
 1616 *L. Endres* und *Margaretha*
 1635 *Götz Hans*, churfürstl. Jäger, ∞ 21. 8. 35 Marg.

- 1650 *Beutler* (Peitler u. ä.) Hans u. Anna Margaretha
 1691 *B. Hans*, I. ∞ 6. 2. 1691 *Anna Seidl*, II. ∞ 30. 6. 1711 *Margaretha Wagner* aus Meyerhof
 1731 *B. Andreas*, ∞ 11. 9. 1731 *Anna Zacharias* aus Meerbodenreuth
 1759 *B. Friedrich*, I. ∞ 20. 8. 1759 *Barbara Hubmann* aus Hütten, II. ∞ 19. 8. 1761 *Anna Elisabeth Kummer* aus Pfaffenreuth
 1797 *B. Johann Christoph*, ∞ 21. 2. 1797 *Margaretha Weich* aus Schamesrieth
 1831 *B. Christoph*, ∞ 6. 7. 1831 *Theresia Bauer* aus Parkstein
 1863 *B. Matthias*, ∞ 11. 8. 1863 *Barbara Häupl* aus Niederndorf
 1869 *Adam Johann Baptist* aus Buch, ∞ 13. 8. 1861 *Franziska B.* (Schwester des Vorbesitzers)
 1906 *A. Michael*, ∞ 11. 11. 1902 *Theresia Reichl* aus Meerbodenreuth
 1932 *A. Georg*, ∞ *Anna Graf* aus Trauschendorf
 1939 *Stauffer Johann* — s. Nr. 14 — ∞ 27. 1. 1939 *Anna Adam*
 1963 *Adam Josef*, ∞ 16. 10. 1963 *Maria Anna Argauer* aus Unterwildenau

Hausnr. 3 „beim Peterbernet“

Dieser Hausname geht wohl auf das Jahr 1735 zurück und müßte richtigerweise Peter-Bernhard oder Beutler-Bernhard lauten. Die erste Annahme geht davon aus, daß früher der Hausname *Peter* geführt wurde; die zweite, daß bei Erstellung des Urkatasters dem aufnehmenden Beamten ein Hörfehler unterlaufen ist (mundartl. Peiter und Beitler).

Das Anwesen ist laut Kataster ein $\frac{1}{3}$ Hof mit 23 $\frac{1}{3}$ ha. Seit Mitte des Jh. sind rund 26 ha Grundbesitz vorhanden.

Die Besitzer

- 1545 *Zechl* (Zöchl) Hans
 1570 *Z. Jörg* (wird 1566/69 Hofbesitzer)
 1598 *Z. Hans* und *Margaretha* (wird 1595/98 Hofbesitzer)
 1632 *Z. Erhard*, ∞ 8. 6. 1632 *Margaretha*
 1677 *Glier* Simon aus Meerbodenreuth, ∞ 18. 1. 1677 *Margaretha Reichl* aus Meerbodenreuth
 1693 *Fischer* Hans und Anna
 1719 *F. Johann*, ∞ 9. 11. 1719 *Margaretha Rath* aus Altenstadt
 1722 *Zacharias Johann* aus Meerbodenreuth, ∞ *Margaretha Fischer*, Witwe
 1735 *Beutler Johann Bernhard* aus Meerbodenreuth, ∞ 25. 1. 1735 *Anna Sidonia Steiner* aus Parkstein
 1767 *B. Bernhard*, ∞ 3. 2. 1767 *Anna Marg. Binner* aus Meerbodenreuth
 1780 *B. Georg* (Bruder des Vorbesitzers), ∞ 15. 5. 1781 *Barbara Sparrer* aus Kotzau
 1814 *B. Georg*, ∞ 4. 3. 1814 *Katharina Zauner* aus Kohlberg
 1852 *B. Michael*, ∞ 23. 11. 1852 *Margaretha Frank* aus Ritzlersreuth
 1874 *Bäumler Georg* aus Parkstein, ∞ 6. 10. 1874 *Margaretha Beutler*, Wwe.
 1885 *Beutler Joseph Johann*, ∞ 15. 5. 1888 *Ursula Grötsch* aus Spielberg
 1931 *B. Johann*, ∞ 11. 8. 1931 *Margaretha Ackermann* aus Feilersdorf
 1955 *Meindl Josef* aus Hofkirchen in Ndb., ∞ 1. 6. 1954 *Karolina Beutler*

Hausnr. 4 „beim Popperer“

Die Herkunft des Hausnamens ist nicht bekannt.

Das Anwesen gehört zu den bereits im Jahre 1366 genannten $\frac{1}{4}$ Höfen. Laut Urkataster ein $\frac{3}{4}$ Hof mit 21,2 ha Grundbesitz.

Die Besitzer

- 1545 H a u ß n e r Haintz
 1573 H. Endreß (wird 1573/79 Hofbesitzer)
 1595 H. Bartl (wird 1595/98 Hofbesitzer)
 1619 H. Hans, ∞ 7. 4. 1619 Magdalena Hutzler aus Neustadt
 1633 B a y e r Paulus, ∞ 11. 5. 1633 Elena (Haußner)
 1656 K u m m e r Hans, II. ∞ 21. 8. 1656 Magdalena Sparrer aus Parkstein
 1663 B r ä u t i g a m Andreas aus Glasern, ∞ 15. 6. 1663 Ursula Kummer
 1676 S p a r r e r Johann aus Buch, ∞ 17. 11. 1676 Ursula Bräutigam
 1708 Sp. Andreas, ∞ 14. 2. 1708 Margaretha Strigl aus Schirmitz
 1740 Sp. Joh. Nikolaus, ∞ 21. 6. 1740 Ursula Troppmann aus Meerbodenreuth
 1786 K ü h n e r Leonhard, ∞ Anna Sparrer
 1819 K. Johann Kaspar, ∞ 23. 2. 1819 Barbara Reichl, Witwe aus Meerbodenreuth
 1857 P a u s c h Johann Adam aus Tröggersricht, ∞ 7. 7. 1857 Elisabeth Kühner (Schwester des Vorbesitzers)
 1866 S t a n g l Joseph aus Döltsch, ∞ 25. 9. 1851 Margaretha Bösl aus Schwand
 1876 A d a m Joseph Wolfgang, ∞ Margaretha Stangl, Witwe
 1896 St. Johann Baptist, ∞ 28. 9. 1898 Therese Neumann aus Döllnitz
 1934 St. Johann, I. ∞ 9. 5. 1938 Maria Stauffer aus Meerbodenreuth, II. ∞ 26. 11. 1952 Maria Kummer aus Meerbodenreuth

Hausnr. 5 „beim Rothenpeter“

In Meerbodenreuth konnte zu keiner Zeit eine Familie R o t h festgestellt werden. Es muß deshalb angenommen werden, daß es sich hier um einen Spitznamen handelt, der von der Haarfarbe eines Hofbesitzers abgeleitet wurde. Infrage kommen dürfte dabei Peter Dietl — 1773 — der vermutlich der „rote Peter“ genannt wurde.

Das Anwesen, das im Urkataster als $\frac{3}{4}$ Hof bezeichnet wird, gehört zu den 1366 genannten Höfen. 1830 wurde der Hof zerschlagen; von dem stattlichen Besitz verblieben nur noch knapp 8 ha.

Die Besitzer

- 1545 H e n n i n g (Hönig, Heining) Hans
 1579 S p a r r e r Jörg und dessen Schwiegervater Hans Henning
 1595 P ü e h l e r Heinrich, II. ∞ 9. 2. 1612 Margaretha Götz aus Neukirchen
 1636 P s c h i e r e r Adam, 1637 abgebrannt, alles verstorben
 1676 S t a u f f e r Michael aus Obersdorf, ∞ 24. 11. 1676 Eva Bayer, Witwe aus Meerbodenreuth
 1723 S p a r r e r Johann aus Buch, ∞ 3. 3. 1715 Anna Sophia Stauffer — s. auch Buch Nr. 7 —
 1741 D i e t l Johann und Barbara — s. Hausnr. 7 —
 1773 D. Johann Peter, ∞ 25. 5. 1773 Barbara Adam aus Buch
 1797 D. Johann, I. ∞ 3. 2. 1797 Elisabeth Hecht aus Thanhausen II. ∞ 21. 5. 1798 Margaretha Hößl aus Schwand
 1830 M a t h e s Johann aus Wiesau, I. ∞ Margaretha Lang, II. ∞ Anna Maria Stauffer
 1849 M. Georg, ∞ 19. 2. 1849 Anna Maria Binner aus Gmünd
 1895 N e u m a n n Johann aus Döllnitz, ∞ 7. 10. 1884 Maria Mathes
 1921 N. Georg, ∞ 7. 6. 1921 Maria Schieder aus Altenstadt

Hausnr. 6 „beim Reichl“

Die Reichl leben seit mehr als 400 Jahren in Meerbodenreuth. Im Jahre 1808 ver-

tauschte Rudolf Reichl sein bisheriges Anwesen Nr. 10 gegen Nr. 6, seit dieser Zeit sind Haus- und Familienname identisch.

Anfangs des 19. Jh. wurde ein Teil des Grundbesitzes veräußert, so daß aus dem ganzen Hof ein sogen. $\frac{1}{2}$ Hof wurde. Seit Mitte des 19. Jh. sind rund 26 $\frac{1}{2}$ ha Grundbesitz vorhanden.

Die Besitzer

- 1545 H ö n i n g Cuntz
 1565 H. Bastian
 1579 G r ü n e r Ulrich
 1611 B a i e r Hans (wird zwischen 1598/1611 Hofbesitzer), ∞ Cunigunde
 1619 H a u ß n e r Fritz — s. Nr. 4 —
 1638 P e r t z l Hans
 1672 B ä u m l e r Joh. Wolfgang aus Krumerau, ∞ 16. 4. 1672 Anna Marg. Sparrer aus Buch
 1694 B r ä u t i g a m Hans aus Meerbodenreuth Nr. 4, ∞ 9. 2. 1694 Catharina Bäumler
 1725 W e i d n e r Johann aus Parkstein, ∞ 21. 8. 1725 Anna Marg. Reichl
 1731 K i e n e r (Kühner) Johann aus Wendersreuth, ∞ 16. 7. 1731 Anna Margaretha Weidner, Witwe
 1761 K. Johann Michael, ∞ 14. 2. 1761 Maria Sparrer aus Meerbodenreuth
 1789 K. Johann, ∞ 12. 5. 1789 Anna Barbara Lang aus Püllersreuth
 1808 R e i c h l Rudolf — s. Nr. 10 — und Anna Maria
 1845 R. Georg Adam, ∞ 27. 5. 1845 Maria Frank aus Ritzlersreuth
 1879 R. Joseph, ∞ 12. 11. 1879 Barbara Pausch aus Frauenricht
 1919 R. Wolf, ∞ 13. 5. 1919 Maria Härtl aus Störnstein
 1955 R. Felix, ∞ Maria Bruischütz aus Buch

Hausnr. 7 „beim alten Dietl“

Im Jahre 1770 wurden die Anwesen Nr. 5 und Nr. 7 unter einem Besitzer vereinigt, das Stammhaus wurde deshalb „beim alten Dietl“ genannt.

Der Dietl-Hof war mit rund 40 ha Grundbesitz der größte Hof in Meerbodenreuth und gehörte zu den bereits 1366 genannten Höfen. Beim Verkauf des Anwesens im Jahre 1864 verblieb ein Restbesitz von knapp 6 ha, der bei einem weiteren Besitzerwechsel auf 1,5 ha zusammenschumpfte. 1891 transferierte der neue Besitzer 10,9 ha auf das Anwesen. Heute werden knapp 14 ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1545 D e r M ü h l h a n s
 1573 H a u ß n e r Georg
 1579 P a u m a n n Jörg (wird zwischen 1579/88 Besitzer)
 1598 R e i c h o l d t (Reuchl, Reichl) Fritz — s. Nr. 10 — (er verpachtet den Hof an Endres K r a u s)
 1617 H a u ß n e r Sebastian — s. auch Nr. 15 —
 1636 H. Sebastian jun.
 1655 D i e t l Hans, I. ∞ 19. 10. 1655 Anna Schmidt aus Krummennaab, II. ∞ 22. 11. 1661 Barbara Grünbauer aus Schwand
 1700 D. Hans, ∞ Eva
 1740 D. Johann — s. auch Nr. 5 —, ∞ 29. 8. 1741 Barbara Sparrer aus Meerbodenreuth
 1773 D. Joh. Peter, ∞ 25. 5. 1773 Barbara Adam aus Buch
 1810 D. Christoph, ∞ 5. 2. 1811 Katharina Margaretha Fiederer aus Hammerles

- 1852 D. Johann, ∞ 9. 11. 1852 Elisabeth Frank aus Ritzlersreuth
 1864 D. Johann aus Irrenlohe u. Leonhard K u r z aus Perschen
 1864 A d a m Paul und Barbara, II. ∞ Theresia . . .
 1891 A. Johann und S c h a l l e r Andreas
 1891 B a u e r Anton — s. Nr. 10 — und Margaretha
 1920 B. Josef, ∞ 25. 11. 1919 Rosalia Adam aus Meerbodenreuth
 1954 B. Georg, ∞ 10. 6. 1954 Franziska Adam aus Buch

Hausnr. 8 „beim (Hirmer-)Andräs“ vorher „beim Hirmer“

Der ältere Hausname geht auf Hans Hermann (= H i r m e r, vergl. Bl. d. Bayer. Landesvereins, Bd. XIII, Heft 4, Seite 161) 1611 zurück. Andreas Reichl, der 1678 das Anwesen übernahm, wurde H i r m e r - A n d r ä s genannt und begründete somit den heute noch gebräuchlichen Hausnamen.

Das Anwesen war ein ganzer Hof, der aber bereits im Urkataster als $\frac{3}{4}$ Hof bezeichnet wurde. Anfangs des 19. Jh. waren 18 ha Grundbesitz vorhanden. Gegenwärtig werden rund 22 ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1545 S c h w e i n l Martin
 1565 Sch. Hans
 1580 Sch. Peter (wird 1580/88 Hofbesitzer)
 1611 H e r (r) m a n n Hans, II. ∞ Matthiastag 1625 Anna Liepold aus Wilchenreuth
 1638 H. Hans, I. ∞ 19. 1. 1638 Agatha Lang aus Meerbodenreuth, II. ∞ 27. 2. 1639 Margaretha Schönberger aus Edeldorf
 1643 R e i c h l Peter
 1656 R. Sebastian, ∞ 7. 2. 1662 Barbara Näger aus Gmünd
 1678 R. Andreas, ∞ Anna Cunigunda N.
 1717 R. Michael, ∞ 26. 1. 1717 Apollonia Reichl aus Meerbodenreuth
 1757 R. Michael, ∞ 10. 5. 1757 Katharina Sparrer aus Buch
 1796 R. Christoph, ∞ 22. 11. 1796 Barbara Walberer aus Gmünd
 1819 K ü h n e r Johann, — s. Nr. 4 —, ∞ 23. 2. 1819 Barbara Reichl Witwe des Christoph R.
 1848 R e i c h l Joseph Bonaventura, ∞ 22. 5. 1848 Barbara Beutler aus Meerbodenreuth
 1884 R. Georg, ∞ 10. 9. 1884 Anna Hauer aus Buch
 1939 R. Anton, ∞ 29. 1. 1935 Anna Kräckl aus Meierhof

Hausnr. 9 „beim Zechl“

Der Hausname geht aus Hans Zechl (1676) zurück.

Der Hof wurde bereits im herzoglichen Urbar aus dem Jahre 1366 erwähnt. In der 2. Hälfte des 18. Jh. wurde das Anwesen zerschlagen. Bei der Hofübernahme 1829 wird vom „Rest des Zechelhofes“ gesprochen, mit rund 28 ha immer noch ein stattlicher Besitz. Beim Besitzerwechsel 1919 verblieben noch 16,7 ha und im Jahre 1928 nur noch 5 ha beim Anwesen. Heute sind rund 17 ha Grundbesitz vorhanden.

Die Besitzer

- 1545 V i c k e r Endres
 1588 B a y e r (u. ä.) Peter
 1596 B. Hans
 1635 B. Georg, ∞ 26. 6. 1635 Margaretha Zechl aus Meerbodenreuth
 1667 B. Georg, ∞ 23. 11. 1667 Eva Löhner aus Niederndorf

- 1676 Z e c h l Hans aus Meerbodenreuth, ∞ 26. 11. 1668 Apollonia Panzer aus Friedersreuth
 1708 Z e c h l Adam
 1740 S p a r r e r Andreas, ∞ 29. 1. 1704 Ursula Sparrer aus Buch
 1747 Sp. Joh. *Achilles*, ∞ 23. 1. 1747 Anna Margaretha Reichl aus Meerbodenreuth
 1780 Sp. Johann Achilles, ∞ 16. 10. 1780 Maria Elisabeth Tremml aus Klobenreuth
 1829 Sp. Josef, ∞ 24. 2. 1829 Anna Maria Mages aus Unterlind
 1873 Sp. Ferdinand, ∞ 4. 8. 1885 Margaretha Fütterer aus Meerbodenreuth
 1907 W i n t e r Heinrich
 1919 P f a b Johann und Anna
 1920 Bayer. Landessiedlung
 1920 A d a m Johann aus Meerbodenreuth, ∞ 12. 6. 1923 Anna Schieder aus Hochdorf
 1956 A. Luitpold, ∞ 20. 10. 1956 Agnes Roll aus Püchersreuth

Hausnr. 10 „beim Krug“

Als im Jahre 1812 Michael K r u g auf das frühere Reichl-Anwesen kam, wurde sein Familienname zum Hausnamen.

Bis zum Jahre 1679 wurde das Anwesen als ($\frac{1}{4}$) Hof bezeichnet, seit 1703 wird nur noch von einer „Sölde“ bzw. $\frac{1}{4}$ Hof gesprochen. Im Jahre 1800 hatte das Anwesen 9—10 ha Grundbesitz. 1891 transferierte der Besitzer nahezu den gesamten Besitz auf Hausnr. 7. Gegenwärtig sind etwa 2 ha Grundbesitz vorhanden.

Die Besitzer

- 1545 R e i c h l (Reichold u. ä.) Fritz
 1574 R. Michael und Margaretha
 1596 R. Fritz
 1625 R. Bartl und Barbara
 1660 R. Andreas und Ursula
 1698 R. Hans, ∞ 25. 7. 1687 Margaretha Herrmann aus Buch
 1718 R. Hans d. Jg., ∞ 24. 10. 1719 Anna Kath. Dietl aus Meerbodenreuth
 1761 R. Andreas, ∞ 26. 1. 1761 Margaretha Reichl aus Meerbodenreuth
 1800 R. Rudolf, ∞ 28. 1. 1800 Anna Maria Hausfürther aus Obersdorf
 1808 K i e n e r Johann u. Anna Barbara, — s. Nr. 6 —
 1812 K r u g Michael aus Schirmitz, ∞ 7. 1. 1812 Katharina Kiener
 1822 A d a m Simon aus Buch, ∞ 30. 7. 1822 Maria Anna Heindl aus Altenstadt
 1854 B a u e r Martin, ∞ 25. 2. 1840 in Parkstein Helena Heindl aus Altenstadt
 1874 B. Anton, ∞ 21. 4. 1874 Margaretha Reichl aus Meerbodenreuth
 1891 K ö t t Margaretha, geb. Bösl, Witwe des Johann K. Hirte in Altenstadt
 1913 K. Margaretha
 1920 H a u s n e r Georg und Anna
 1946 H i r m e r Johann u. Theresia Hausner

Hausnr. 11 „beim Poppererkannes“

Begründer des Hausnamens war Johann Sparrer (1753), der nach seinem Elternhaus (Nr. 4, beim Popperer), P o p p e r e r - K a n n e s genannt wurde.

Der $\frac{1}{4}$ Hof hatte bis zum Besitzerwechsel im Jahre 1901 durchschnittlich 11 ha Grundbesitz. Beim Anwesen verblieben nur noch 1,66 ha. Seit 1920 sind die Anwesen Nr. 11 und 12 vereinigt.

Die Besitzer

- 1545 Reichold (Reichl) Fritz
 1565 R. Hans Christoph
 1571 Beer Peter, ∞ vor 1547
 1589 B. Benedikt
 1617 B. Michael, (1636: „alles verstorben“)
 1669 Zahn Bartl. — s. auch Nr. 16 —, ∞ 25. 6. 1669 Margaretha Reichl
 1679 Wi(e)der Georg Caspar und Anna
 1703 W. Johann, ∞ 13. 1. 1703 Anna Beer aus Süßenlohe
 1734 Werner Johann aus Störnstein, ∞ 21. 1. 1734 Anna Margaretha Löw
 1735 Sparrer Johann Georg aus Buch, ∞ 23. 10. 1735 Margaretha Werner, Witwe
 1753 Sp. Johann aus Meerbodenreuth, ∞ 4. 6. 1753 Margaretha Reichl aus Meerbodenreuth
 1783 Sp. Johann, ∞ 27. 1. 1784 Maria Susanna Högn aus Altenstadt
 1819 Sp. Joseph, ∞ 9. 2. 1819 Katharina Stangl aus Püllersreuth
 1853 Sp. Johann, ∞ 26. 9. 1853 Elisabeth Neumann aus Eichlberg
 1887 Sp. Matthias, ∞ 31. 1. 1888 Margaretha Meßer aus Kaimling
 1900 Dagner Wolf, Metzger in Weiden.
 1901 D. Georg und Anna — s. Nr. 12 —
 1920 D. Adam und Margaretha — s. Nr. 12 —

Hausnr. 12 „beim Dagner“

Die Familie Dagner ist seit nahezu 350 Jahren im Besitz des Anwesens.

Der $\frac{1}{4}$ Hof hatte während der letzten 200 Jahre ständig zwischen 40 und 50 Tagwerk Grundbesitz, das entsprach (für oberpfälzer Verhältnisse) etwa einem $\frac{1}{2}$ Hof. Gegenwärtig werden rund 17 $\frac{1}{2}$ ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1565 Haußner Veith
 1595 H. Paul (wird 1595/98 Hofbesitzer)
 1625 H. Lorenz (1636: „öed und ausgestorben“)
 1636 H. Sebastian, ∞ 13. 11. 1629 Margaretha Dietl
 1665 Dagner Andreas und Dorothea, II. ∞ 3. 1. 1678 Magdalena Müllner, Witwe aus Wurzh, III. ∞ 3. 10. 1692 Apollonia, Witwe des Hans Creutzer aus Döltsch
 1700 D. Hans, ∞ 1701 Margaretha Hesl aus Neuenreuth
 1736 D. Johann Adam, ∞ 22. 11. 1735 Catharina Eckstein aus Obersdorf
 1766 D. Johann, ∞ 20. 10. 1772 Anna Maria Kiener aus Meerbodenreuth
 1797 D. Mathes, ∞ 11. 6. 1799 Margaretha Heinig aus Öd
 1853 D. Mathes Kaspar, ∞ 23. 11. 1853 Magdalena Hößl aus Eichelberg
 1883 D. Georg, ∞ 24. 4. 1883 Anna Neumann aus Döllnitz
 1920 D. Adam, ∞ 21. 9. 1920 Margaretha Grötsch aus Spielberg
 1953 D. Josef, ∞ 29. 9. 1953 Theresia Baumann aus Klobenreuth

Hausnr. 13 „beim Schieder“

Der Hausname geht auf Georg Schieder (1782) zurück.

Das Häusl entstand um 1730 und hatte nur einen geringfügigen Grundbesitz von 1—2 ha. Ein landwirtschaftlicher Nebenerwerbsbetrieb wurde das Anwesen (5,1 ha) erst im Jahre 1911.

Die Besitzer

- 1732 Wider Anna, Witwe (s. Nr. 11)
 1736 Reichl Hans, ∞ 30. 4. 1726 Eva Birner aus Letzau
 1768 Seitz Stephan, Schneider, II. ∞ 20. 4. 1779 Anna Maria Schmid aus Buch, III. ∞ 11. 9. 1787 Anna Eva Fürnkäs aus Thurndorf
 1782 Schieder Georg und Maria
 1823 Sch. Michael Ulrich, ∞ 28. 1. 1823 Magdalena Schäfler aus Hammerles
 1856 Sch. Joseph und Barbara
 1879 Beyer Franz und Anna
 1879 Boeckl Wolf
 1881 Pöllath Konrad — s. Nr. 14 —
 1883 Kellner Wolf aus Latsch und Anna geb. Pausch
 1911 K. Hans, ∞ 20. 5. 1919 Barbara Tischler aus Papiermühle b. Vohenstrauß
 1948 K. Josef, ∞ 8. 1. 1948 Eva Schröcker aus Premenreuth

Hausnr. 14 „beim Schmidbauer“

Herkunft und Entstehungszeit des Hausnamens sind nicht bekannt

Der $\frac{1}{4}$ Hof gehörte zu den, bereits im Salbuch von 1416 genannten Söldengütern. Seit 200 Jahren ist ein Grundbesitz zwischen 14 und 15 ha vorhanden.

Die Besitzer

- 1545 Meiler Hans
 1565 Lang Lorenz
 1598 L. Hans der Jüngere
 1635 Sparrer Hans, ∞ 11. 6. 1635 Elisabeth
 1649 Schnell Valentin Zacharias, ∞ 14. 2. 1649 Barbara Hacker
 1665 Zacharias Johann Valentin und Barbara
 1687 Z. Nikolaus, I. ∞ 1687 Margaretha Hauer von Obersdorf, II. ∞ 17. 6. 1694 Apollonia Bayer aus Meerbodenreuth
 1727 Z. Johann Friedrich, I. ∞ 27. 1. 1728 Margaretha Vogl aus Eschenbach, II. ∞ 11. 9. 1749 Margaretha Bäumler aus Meerbodenreuth
 1760 Poellath Georg aus Eichlberg (seit 1729 Pächter auf Nr. 20), I. ∞ Margaretha, II. ∞ 7. 2. 1741 Eva Dagner aus Meerbodenreuth
 1770 P. Peter, ∞ 26. 2. 1770 Barbara Witt aus Schwand
 1805 P. Georg, ∞ 29. 10. 1805 Margaretha Sparrer aus Glasern
 1841 P. Georg, ∞ 17. 2. 1841 Eva Cäcilia Schmid aus Buch
 1870 P. Konrad, ∞ 9. 5. 1870 Anna Adam aus Meerbodenreuth
 1885 Stauffer Konrad und Anna Maria geb. Pöllath
 1909 St. Wolf, ∞ 12. 10. 1909 Kreszenz Neumann aus Döllnitz
 1955 St. Johann Wolfgang (s. Nr. 2), ∞ 27. 1. 1939 Anna Adam

Hausnr. 15 „beim Kummer“

Der heute noch gebräuchliche Hausname geht auf Hans Kummer (1693) zurück.

Das Anwesen gehört ebenfalls zu den bereits im Salbuch von 1416 genannten Gütern. Der Grundbesitz war immer 15 bis 17 ha.

Die Besitzer

- 1545 Reichl Kaspar
 1565 Mühlhans der Jünger
 1579 Nothafft Hans, ∞ Witwe des Mühlhans

- 1588 Müllner Hans
 1591 Ermer Wolf
 1598 Artung Hans (wird 1596/98 Besitzer)
 1616 Haußner Sebastian
 1625 Bergler Erhard, ∞ 4. 2. 1629 Sybilla
 1636 unbewohnt, alles verstorben
 1656 Binner Andreas
 1665 Paier Hans
 1677 Hößl Hans aus Harleshof und Anna
 1692 Perso(h)n Peter aus Döltsch, ∞ in Parkstein 28. 1. 1686 Anna Maria Sparrer aus Pfaffenreuth
 1693 Kumm er Georg aus Schwand, ∞ 27. 4. 1693 Anna Person, Witwe
 1717 P. Nikolaus, ∞ 1. 2. 1717 Barbara Zehl aus Meerbodenreuth
 1739 P. Johann Nikolaus, ∞ 7. 9. 1739 Magdalena Witt aus Klobenreuth
 1784 P. Georg Adam, ∞ 6. 7. 1784 Anna Elisabeth Reichl aus Meerbodenreuth
 1813 Ad a m Michael aus Buch, ∞ 27. 4. 1813 Barbara Dagner aus Eckenricht
 1864 A. Joseph, ∞ 22. 6. 1863 Katharina Herrmann aus Schwand
 1891 A. Josef, Meerbodenreuth Nr. 2, ∞ 3. 6. 1889 Anna Adam
 1926 H ä r t l Josef aus Störnstein, ∞ 3. 8. 1926 Franziska Adam
 1957 H. Josef, ∞ 25. 11. 1958 Maria Barbara Greiner aus Görnitz

Hausnr. 16 „beim Franz(en)“

Der Hausname geht auf Franz Bäumler (1702) zurück.

Das Anwesen wird im Urkataster als $\frac{1}{4}$ Hof bezeichnet, obwohl 70 Tagwerk Grundbesitz vorhanden waren. Gegenwärtig werden rund 23 ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1565 H a u ß n e r Hans
 1580 H. Lorenz
 1598 R e i c h o l d t (Reichl) Michael, II. ∞ 14. 11. 1617 Margaretha
 1636 Z a n n Bartl
 1646 R e i c h l Hans d. Jg., I. ∞ 5. 11. 1646 Margaretha Vogl aus Wendersreuth, II. ∞ 1661 Margaretha Hoegen aus Hohen-Pleßberg
 1669 Z a h n Bartl, ∞ 25. 6. 1669 Margaretha Reichl, Witwe
 1702 B ä u m l e r (Beimble, Peimble) Franz, ∞ 7. 2. 1702 Cunigunde Weich aus Neuenreuth
 1732 B. Michael und Barbara
 1763 B. Johann, ∞ 1763 Anna Klier aus Parkstein
 1803 B. Georg, ∞ 18. 4. 1803 Margaretha Staufer aus Obersdorf
 1830 F ü t t e r e r Georg, ∞ Margaretha Schieder aus Hauxdorf
 1855 F. Bartl, ∞ 7. 8. 1855 Anna Binner aus Meerbodenreuth
 1885 S p a r r e r Ferdinand aus Meerbodenreuth, ∞ 4. 8. 1885 Margareta Fütterer
 1888 M a r z i Anna geb. Fütterer aus Neustadt, ∞ Luitpold M.
 1921 M. Ludwig, ∞ 30. 8. 1921 Anna Adam aus Obersdorf

Hausnr. 17 „beim Schneider“

Der Hausname geht auf den Schneider Johann Seitz (1800) zurück.

Das im Urkataster als $\frac{1}{8}$ Hof bezeichnete Anwesen wurde um 1700 errichtet. Der Grundbesitz lag ständig zwischen 7 und 8 ha.

Die Besitzer

- 1703 K o ß (Käß) Georg
 1724 B r ä u t i g a m Johann, ∞ 16. 8. 1724 Maria Magdalena Schloßer aus Grünau
 1756 B. Johann Georg, ∞ 1. 3. 1756 Sophia Person
 1800 S e i t z Johann (minderjährig)
 1804 T r i t s c h l e r Andreas aus Pirk, ∞ 10. 7. 1804 Eva Seitz
 1817 S t a n g l Johann August und Barbara
 1841 K u m m e r Friedrich
 1859 K. Johann und Anna, geb. Panzer aus Pfaffenreuth
 1881 K. Georg, ∞ 25. 10. 1881 Anna Reichl aus Meerbodenreuth
 1920 K. Josef, ∞ 27. 4. 1920 Anna Steiner aus Obersdorf
 1961 K. Eduard, ∞ 16. 5. 1961 Gisela Kunz aus Wildenreuth

Hausnr. 18 „beim Forsterpeter“

Die Binner kamen um 1665 als churfürstliche Jäger nach Meerbodenreuth. In der Umgangssprache wurde zwischen Jäger und Förster nicht unterschieden, so erhielt das Anwesen den Hausnamen „beim Forster“. Als Peter Binner — der Forster-Peter — Hofbesitzer wurde, erhielt der Hausname seine heute noch gebräuchliche Form.

Der $\frac{1}{4}$ Hof hatte bis zum Jahre 1934 rund 8 ha Grundbesitz. Heute wird Landwirtschaft nicht mehr betrieben. Zum Haus gehören noch 0,6 ha Grund.

Die Besitzer

- 1565 V i c k e r (Ficker) Erhard
 1579 P e u t l e r Countz (wird 1573/79 Hofbesitzer)
 1598 F i c k e r Hans
 1625 B a y e r Hans und Cunigunde (wird 1616/25 Hofbesitzer)
 1636 L a n g Hans
 1665 B i n n e r (Pinner, Püner) Johann Andreas, ∞ 20. 11. 1668 Ursula Huzler aus Altstadt
 1692 B. Johann Sebastian, I. ∞ 7. 7. 1692 Maria Walburga Hausner, II. ∞ 14. 1. 1701 Cunigunde Spott aus Speinshart
 1718 B. Johann Valentin, I. ∞ Dorothea, II. ∞ in Parkstein 3. 5. 1725 Barbara, Müllerstochter aus der Rablmühl
 1745 B. Peter und Margaretha
 1775 B. Nikolaus, I. ∞ 13. 9. 1774 Catharina Adam aus Altenparkstein, II. ∞ 13. 4. 1790 Barbara Kellner aus Rothenstadt
 1801 D a g n e r Wolf Adam aus Od, ∞ 3. 11. 1801 Barbara Biener, Witwe
 1823 B. Johann, ∞ 10. 6. 1823 Margaretha Dagner aus Meerbodenreuth
 1874 B. Joseph
 1879 A d a m Georg aus Wendersreuth, ∞ 30. 9. 1879 Margaretha Fütterer aus Meerbodenreuth
 1931 A. Johann — siehe Nr. 9 —
 1934 L a n g g ä r t n e r Josef aus Oberköblitz, I. ∞ Anna Hauer, II. ∞ 2. 8. 1937 Theresia Prechtel aus Stulln, III. ∞ 1. 9. 1951 Anna Fenzl, Witwe aus Parkstein

Hausnr. 19 „beim Hirtmichel“

Im Jahre 1802 kaufte der Hirte Michael Bergler das Anwesen, das seit dieser Zeit den Hausnamen „Hirtmichel“ führt.

Das im Urkataster als „Häusl“ bezeichnete Anwesen entstand zwischen 1617 und 1625. Seit 1800 ist ein Grundbesitz von annähernd 3 ha vorhanden.

Die Besitzer

- 1617 Bauer Hans, Zimmermann („ein neuerbautes Häusl“)
 1636 Kummer Hans und Kunigunda
 1675 Hutzler Hans
 1680 Reichl Lorenz — s. Nr. 1 —
 1692 Hößl Hans und Anna
 1703 Zacharias Hans
 1732 Z. Hans d. Jüngere
 1759 Z. Hans (18 Jahre alt)
 1786 Dentz Felix aus Parkstein, ∞ 20. 2. 1786 Elisabeth Gollwitzer aus Etzenricht
 1802 Bergler Michael und Sabina
 1826 Brandl Johann Konrad aus Haag, ∞ 6. 2. 1826 Maria Elisabeth geb. Engelman aus Hammerles
 1855 Bößl Johann aus Hammerles und Margaretha geb. Stahl aus Weiden
 1888 Stahl Michael und Magdalena geb. Mathes
 1903 Gemeinde Meerbodenreuth
 1927 Adam Michael und Theres — s. Nr. 2 —
 1931 Grötsch Alois und Theresia geb. Adam
 1968 G. Max, ∞ 18. 5. 1968 Marianne geb. Kühner aus Kotzau

Hausnr. 20 „beim Has“ früher „beim Erhard“

Der ältere Hausname geht auf Hans Erhard (1666) zurück. Entstehung und Herkunft des neuen Hausnamens sind unbekannt. Der $\frac{1}{4}$ Hof wurde bereits 1416 genannt und hatte bis 1894 rund 12 ha Grundbesitz. Beim Besitzerwechsel im Jahre 1895 verblieben nur noch 0,61 ha beim Anwesen. Im Jahre 1908 ist das Anwesen erloschen, der Restbesitz wurde auf Hausnr. 17 übertragen.

Die Besitzer

- 1456 Fuchs Uhl
 1545 F. Nickl
 1579 Görnitzer (Girnitzer) Hans
 1598 G. Hans der Jüngere
 1632 G. Hans, ∞ 18. 5. 1632 Elisabeth
 1666 Erhard Hans aus Glasern, ∞ Parkstein 22. 11. 1666 Barbara Artinger aus Steinreuth
 1702 E. Georg und Anna Barbara
 1729 Pöllath Georg — s. Nr. 14 — Pächter des „öden Gütl“
 1759 Dagner Adam der Ältere
 1766 Reichl Andreas, ∞ 4. 7. 1763 Margaretha Dagner aus Meerbodenreuth
 1800 R. Johann, ∞ 8. 6. 1802 Maria Magdalena Götz aus Pfaffenreuth
 1841 R. Johann Wolfgang, ∞ 16. 5. 1843 Magdalena Haselsteiner aus Pinzenhof
 1868 R. Georg Adam und Eva
 1884 Neumann Johann und Eva, geb. Reichl
 1894 Specht Johann aus Pressath
 1895 Kummer Georg — s. Nr. 17 —

Hausnr. 21 „beim Koller“

Die Herkunft des Hausnamens ist nicht bekannt. Es ist aber anzunehmen, daß einer der Besitzer vom Beruf Köhler war.

Der $\frac{1}{4}$ Hof hatte im 19. Jh. ca. 3 ha Grundbesitz. Gegenwärtig werden ca. 13,5 ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1570 Flurerer Hans
 1588 Reicholdt Peter und Agnes
 1617 Fogel Jakob (im Jahre 1636 „alles verstorben“)
 1648 Glier Hans und Anna Margaretha
 1677 Heipl (Heuppl) Georg aus Eichelberg, ∞ 27. 4. 1677 Margaretha Glier
 1694 Bäuml er Wolf — s. Nr. 6 —
 1706 Witt Adam aus Püllersreuth, ∞ 23. 11. 1706 Margaretha Bäuml er
 1720 Kummer Georg — s. Nr. 15 —
 1732 Reichl Georg
 1759 R. Christoph
 1760 Stauffer Adam, ∞ Dorothea Morgner aus Schwand
 1795 St. Johann, ∞ 19. 5. 1795 Sophia Dietl aus Parkstein
 1800 Adam Wolfgang aus Wendersreuth, ∞ 31. 1. 1792 Dorothea Kiener aus Meerbodenreuth
 1822 A. Georg, ∞ 26. 11. 1822 Barbara Lang aus Schwand
 1865 A. Georg, ∞ 17. 10. 1865 Barbara Adam aus Buch
 1914 A. Johann, ∞ 14. 7. 1914 Anna Lober von Hessenreuth
 1919 Bösl Anton aus Öd, ∞ 6. 5. 1919 Anna Adam, Witwe
 1958 Pschierer Heinrich aus Eppenreuth, ∞ 20. 5. 1958 Anna Bösl

Hausnr. 22

Das Haus besteht seit 1908, die dazugehörigen 0,252 ha Grund wurden von der Gemeinde erworben. Heute ist ein Besitz von rund 4,6 ha vorhanden.

Die Besitzer

- 1908 Beutler Josef Johann und Ursula — s. Nr. 3 —
 1908 Kellner Margaretha
 1922 K. Joseph und Margaretha
 1938 K. Georg
 1952 K. Johann und Anna geb. Grosch

Hausnr. 23

Das Haus entstand 1868 auf einer Fläche von 0,389 ha. Gegenwärtig werden rund 6 ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1868 Biener Johann und Theres geb. Kett
 1909 B. Georg, ∞ 9. 2. 1909 Katharina Reichl aus Waldhof
 1932 Reichl Konrad aus Waldhof, ∞ 26. 7. 1932 Anna Biener

Buch

Der Weiler Buch wird bereits im Urbar von 1301 genannt. Dort heißt es: „Item in dem dorfe zu Puche 1 huben, 1 mil und 6 Höfe.“ Diese Anwesen waren sogenannte Burghutgüter, die zum Amt Weiden gehörten; ein Hof (Hausnr. 5) dagegen unterstand dem Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden.

Während des Dreißigjährigen Krieges hatte der Ort sehr zu leiden. So berichtet das Steueranlagbuch von 1636: „Buech, ein öder pauffälliger zerrissener Hof, der mit veldt und wismath öd liegt, Fahrnus und viech ist durch kriegsvolk alles weggenommen worden.“ Die Anwesen der Burghutuntertanen waren durchwegs öd oder verwüstet.

Bewohner: 1800: 68, 1817: 73, 1861: 65, 1952: 53

Hausnr. 1 „beim Buchmüller“

Auf dem Anwesen wurde bis in die zweite Hälfte dieses Jh. eine Getreidemühle betrieben. Der $\frac{3}{4}$ Hof hat seit 200 Jahren einen Grundbesitz von annähernd 26 ha.

Die Besitzer

- 1542 H u t z l e r Jörg
 1590 H a u ß n e r Michael (seit 1580 Pächter)
 1598 S p a r r e r Georg der Ältere und Margaretha
 1625 Sp. Hans der Ältere, ∞ in Parkstein 10. 11. 1631 Sybilla Bauer aus Parkstein
 1636 Sp. Georg, ∞ 29. 4. 1636 Ursula Meyler aus Wendersreuth
 1677 Sp. Hans, ∞ Februar 1677 Barbara Dagner aus Meerbodenreuth
 1708 Sp. Johann Georg († 1709 unverheiratet)
 1709 Sp. Johann Georg, I. ∞ 14. 2. 1713 Margaretha Reichl aus Meerbodenreuth, II. ∞ 18. 12. 1720 Dorothea Bausch aus Frauenricht
 1740 G r a f Georg, ∞ Dorothea Sparrer, Witwe
 1767 Sp. Christoph aus Meerbodenreuth, ∞ 22. 11. 1769 Kunigunde Scheidler aus Scherreuth
 1804 Sp. Friedrich, ∞ 16. 4. 1804 Ludovika Elisabeth Pröls aus Rothenstadt
 1815 R ö m i s c h Wolf aus der Waldmühle, ∞ 4. 11. 1815 Elisabeth Sparrer, Witwe
 1821 F i e d e r e r Adam aus Hammerles, ∞ 27. 8. 1821 Elisabeth Römisch, Witwe
 1827 Sp. Johann Nepomuk, ∞ 1827 Maria Scheidler aus Harlesberg
 1864 Sp. Johann, ∞ 3. 8. 1875 Elisabeth Kraus aus Lanz
 1888 S t r i e g l Georg Adam aus Buch, ∞ 11. 5. 1869 Maria Sparrer
 1908 St. Michael, ∞ 13. 6. 1911 Theresia Sparrer aus Kotzau
 1950 St. Josef, ∞ 22. 4. 1949 Emma Elisabeth Dütsch aus Parkstein

Hausnr. 2 „beim Weigl“ vorher „beim Weber“

Der Hausname kam mit Georg Weigl (1867) auf das Anwesen. Der ältere Hausname geht auf den Webermeister Johann Bauer (1799) zurück.

Bei dem im Urkataster als „Häusl“ bezeichneten Anwesen, handelt es sich (mit ziemlicher Sicherheit) um die, im Urbar von 1301 genannte „huben“. Von 1636 bis 1661 gehört das „Gut“ zu Hausnr. 1. Im Jahre 1643 wird das Gut als „eingefallen und schlecht bestellt“ bezeichnet; 1654 ist es „ganz öd“. 1728 bis etwa 1770 gehört das Gütl zu Hausnr. 7. Von 1770 bis 1867 gehörten zu dem „Häusl“ etwa 0,6 ha Grundbesitz. Seit 1867 war das Anwesen ein landwirtschaftlicher Nebenerwerbsbetrieb mit rund 3 ha Grundbesitz. Gegenwärtig sind ca. 4 ha vorhanden.

Die Besitzer

- 1542 K ü h n e r (Kiener) Endres
 1569 K. Hans († 1590)
 1598 K. Michael und Sybilla
 1615 L a n g Georg aus Buch, ∞ 20. 1. 1615 Sybilla Kuener, Witwe
 1636 S p a r r e r Georg — s. Nr. 1 —
 1662 Sp. Hans der Jüngere

- 1693 Sp. Hans und Katharina
 1726 Sp. Hans — s. Nr. 7 —
 1770 F r a n k Michael aus Ritzlersreuth, ∞ Katharina Härtl aus Dürnkönreuth
 1799 B a u e r Johann, Webermeister, aus Steinreuth, ∞ 8. 10. 1799 Barbara Frank
 1841 S p a r r e r Franz Christoph aus Buch, ∞ 17. 6. 1841 Maria B a u e r
 1865 Sp. Georg, Webermeister, ∞ 14. 11. 1865 Anna Brum aus Mantel
 1867 W e i h Johann Karl
 1867 W e i g l Georg aus Schwendt, ∞ 11. 12. 1868 Margaretha Götz aus Thumsenreuth
 1898 G e i t n e r Georg aus Weiher, Bez. A. Nabburg, ∞ 3. 5. 1898 Anna Weigl
 1932 G. Hans, ∞ Katharina Spickenreuther aus Weihern

Hausnr. 3 „beim Striegl“

Der Hausname geht auf Bartl Striegl (1788) zurück. Das im Urkataster als $\frac{3}{8}$ Hof bezeichnete Anwesen hatte einen Grundbesitz von 52 Tagwerk. Zuletzt gehörten zu dem 1920 erloschenen Hof knapp 20 ha.

Die Besitzer

- 1542 d i e C r i s t l i n
 1569 F r ö h l i c h Fritz
 1590 F. Erhard
 1622 L a n g Hans
 1625 H u t z l e r Hans und Anna
 1654 H e r m a n n Hans *Andreas* aus Meerbodenreuth, ∞ 29. 4. 1631 Anna Greiner aus Görnitz
 1661 H. Andreas und Anna
 1689 H. Hans, ∞ 8. 11. 1689 Barbara Dietl aus Schwand
 1708 S p a r r e r Hans der Jünger aus Buch, ∞ 22. 1. 1709 Anna R e i c h l aus Meerbodenreuth
 1732 Sp. Georg
 1780 Sp. Nikolaus aus Kotzau, ∞ 1780 Margaretha Ackermann aus Hammerles
 1788 S t r i e g l Bartl und Anna geb. Bausch
 1827 St. Johann Georg, ∞ 27. 11. 1827 Anna Theresia Sparrer aus Kotzau
 1863 St. Georg Adam, ∞ 11. 5. 1869 Maria Sparrer aus Buchmühl
 1908 St. Michael und Theresia — s. Nr. 1 —
 1920 P ö l l m a n n Heinrich aus Parkstein

Hausnr. 4 „beim Friedl“

Der von F r i e d r i c h abgeleitete Hausname entstand zwischen 1570 und 1703 (vergl. hierzu die Besitzerliste).

Der $\frac{3}{4}$ Hof hatte bis zum Beginn des 20. Jh. etwa 30 ha Grundbesitz. Derzeit werden ca. 40 ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1542 H a u e r Peter
 1570 K o l l e r Fritz
 1579 S p a r r e r Fritz (wird 1575/79 Hofbesitzer)
 1616 Sp. Georg der Jüngere (wird 1597/1616 Hofbesitzer)
 1643 Sp. Hans (Georg)
 1680 Sp. Hans der Ältere, ∞ 18. 1. 1677 Katharina Dagner aus Meerbodenreuth
 1704 S c h m i d t Friedrich (Heinrich) und Magdalena

- 1731 Sch. Friedrich, ∞ 10. 4. 1731 Anna Maria Mulzer aus Allmannsbach, auch Lumpermühl genannt
 1766 Sch. Bartl, ∞ 14. 3. 1766 Catharina Sparrer aus Buch
 1802 Sch. Johann, ∞ 7. 8. 1804 Eva Dietl aus Altenparkstein
 1834 H o e r l Konrad aus Püllersreuth, ∞ 1834 Maria Elisabeth Schmid
 1867 A d a m Karl aus Wendersreuth, ∞ 27. 2. 1867 Margaretha Hörl
 1899 A d a m Johann, ∞ 24. 8. 1898 Margaretha Stangl aus Püllersreuth
 1938 A. Peter
 1953 K ä s Johann aus Kotzau, ∞ 25. 11. 1952 Agnes Adam

Hausnr. 5 „beim Bruischütz“

Um 1665 kam der aus Kroatien stammende Johann Bruischütz auf den zum Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden gehörenden Hof. Der Familienname entstand vermutlich durch Eindeutschung und dürfte ursprünglich B r ŝ i c (sprich Brschiz) o. ä. gelautet haben.

Der $\frac{1}{4}$ Hof war von jeher das größte Anwesen des Ortes, der Grundbesitz lag zwischen 40 und 45 ha.

Die Besitzer

- 1522 H a u ß n e r Jörg
 1542 H. Michael
 1570 H. Sebastian
 1588 H o f m a n n Hans, ∞ die Witwe des Sebastian Haußner
 1595 H a u ß n e r Hans
 1616 S c h m i d t Georg (kam vermutlich bereits 1599 auf das Anwesen, da im Jahre 1598 die Witwe des Hans Haußner genannt wird)
 1636 werden Gg. Schmid's Kinder genannt. 1637 sind für den baufälligen, zer-rissenen und öden Hof keine Käufer vorhanden.
 1654 A l b r e c h t Georg
 1657 M e y l n e r Hans aus Roschau, ∞ 1. 5. 1657 Magdalena Sparrer
 1665 B r u i s c h ü t z (Pruischitz) Johann, Witwer aus Kroatien, I. ∞ Barbara, II. ∞ 4. 11. 1670 Catharina Losch aus Parkstein
 1685 B. Georg und Eva
 1718 B. Johann Valentin, ∞ 14. 2. 1718 Anna Catharina Greiner aus Aich
 1763 B. Johann, ∞ 24. 1. 1763 Dorothea Sparrer aus Buch
 1793 B. Christoph, ∞ 3. 6. 1794 Anna Margaretha Bausch aus Frauenricht
 1819 B. Joseph aus Störnstein, ∞ 1819 A. Margaretha Bruischütz, Witwe
 1841 B. Anton Joseph, ∞ 13. 10. 1841 Sybilla Frank aus Ritzlersreuth
 1882 B. Joseph, ∞ 24. 4. 1883 Katharina Steiner aus Obersdorf
 1929 B. Karl, ∞ 18. 6. 1929 Theresia Beer aus Denkenreuth
 1967 B. Lorenz, ∞ 21. 11. 1967 Mathilde Elisabeth Schinner aus Altenstadt

Hausnr. 6 „beim Falterbauer“

Richtig müßte es „beim Valterbauer“ heißen. In dieser Form führt der Hausname auf Johann Valentin Sparrer (1669) zurück. Die mundartliche Form von Valentin war Valtan oder auch Valta, so wird der Hausname auch heute noch „Valtabauer“ gesprochen.

Der $\frac{3}{4}$ Hof hatte zwischen 30 und 35 ha.

Die Besitzer

- 1542 der F r ö h l i c h (Frölich, Frölig)
 1569 F. Jörg

- 1571 W y d m a n n (Wiedmann, Widtmann) Bartl
 1574 E r k e l Jakob
 1588 W i d m a n n Sebastian
 1597 F r ö h l i c h Lorenz
 1629 F. Lorenz, ∞ 3. 6. 1629 Ursula
 1650 Z i m m e r e r Friedrich, I. ∞ Ursula Fröhlich, Witwe, II. ∞ in Parkstein, 4. 4. 1654 Anna Kahl aus Kirchendenenreuth
 1669 S p a r r e r Johann Valentin aus Buch, ∞ 26. 11. 1669 Cunigunde Zimmerer
 1708 A d a m Johann aus Gleißenthal, ∞ 22. 11. 1708 Barbara Sparrer
 1751 A. Johann Michael, ∞ 19. 1. 1751 Barbara Beimler aus Mühlberg
 1792 A. Leonhard Matthias, ∞ 13. 2. 1792 Cunigunde Sparrer aus Kotzau
 1798 P s c h i e r e r Johann Nikolaus aus Kotzau, ∞ 9. 10. 1798 Cunigunde Adam, Witwe
 1801 F ä r b e r Matthias aus Eichelberg, ∞ 28. 4. 1801 Kunigunda Pschierer, Witwe
 1827 A d a m Georg Michael, ∞ 7. 8. 1827 Theresia Adam aus Wendersreuth
 1861 A. Johann Baptist, ∞ 13. 8. 1861 Franziska Beutler aus Meerbodenreuth
 1864 A. Johann Georg, ∞ 17. 8. 1864 Maria Lang aus Schwand
 1892 A. Johann Bapt., I. ∞ 30. 1. 1894 Karolina Dietl aus Konnersreuth, II. ∞ 14. 2. 1898 Josepha Reindl aus Eslarn
 1940 A. Karl, ∞ 19. 1. 1954 Margaretha Seegerer aus Schneglmühl

Hausnr. 7 „beim Gougl“

Gougl ist eine mundartliche Form von Jakob, so daß der Hausname auf Jakob Forster (1685) zurückzuführen ist.

Der $\frac{3}{4}$ Hof hatte 30 bis 35 ha Grundbesitz.

Die Besitzer

- 1542 B e r n c l a u (Bernkloe u. ä.) Jörg
 1569 B. Bastian und Dorothea
 1598 B. Georg und Cunigunde
 1612 H ö ß l Bartl aus Ilsenbach, ∞ 15. 1. 1612 Cunigunde Bernclau, Witwe; etwa 1640 bis 1653 ist das Anwesen ohne Besitzer
 1654 A l b r e c h t Georg — s. Nr. 5 — erwirbt das nicht bebaute Anwesen
 1661 S p a r r e r Hans der Mittlere
 1685 F o r s t e r Jakob und Margaretha
 1695 S p a r r e r Hans und Margaretha
 1715 S p. Hans, ∞ 3. 3. 1715 Anna Sophia Stauffer aus Meerbodenreuth
 1750 S p. Franz, ∞ 28. 1. 1743 Barbara Meiler aus Wendersreuth
 1785 S p. Georg, ∞ 31. 1. 1785 Anna Maier aus Störnstein
 1810 S p. Franz Xaver, ∞ Anna Marg. Käs aus Meierhof
 1819 A d a m Johann Konrad aus Buch, ∞ 18. 4. 1819 Anna Margareta Sparrer, Wwe.
 1853 A. Georg Christoph, ∞ 4. 7. 1853 Anna Maria Hauer aus Buch
 1884 A. Lorenz, ∞ 16. 2. 1884 Franziska Bodenmeier aus Parkstein
 1907 A. Johann, ∞ 5. 8. 1913 Karolina Schmid aus Trausnitz
 1956 A. Alois, ∞ 7. 2. 1956 Maria Anna Zielbauer aus Poppenhof

Hausnr. 8 „beim Götz“

Obwohl Hans Götz (1624) nur 11 Jahre Besitzer des Anwesens war, blieb sein Name bis zum heutigen Tage als Hausname erhalten.

Der $\frac{3}{4}$ Hof hatte bis zur Jahrhundertwende ca. 20 ha. Zur Zeit werden rund 27 ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1542 der Streubl
 1569 Lang Lorenz
 1607 L. Georg, I. ∞ in Parkstein 13. 2. 1607 Cunigunde Wollmann aus Obersdorf, II. ∞ 20. 10. 1613 Margaretha
 1624 Götz Hans aus Wildenreuth, ∞ 11. 5. 1624 die Witwe des Georg Lang
 1636 Lang Hans, ∞ 18. 2. 1642 Ursula Hausner aus Parkstein
 1680 L. Peter und Anna
 1740 L. Christoph, ∞ 9. 2. 1740 Anna Catharina Stauffer aus Meerbodenreuth
 1742 Wirth Georg Bartl aus Altenstadt, ∞ 31. 7. 1742 Anna Catharina Lang, Wwe.
 1744 Pfeiffer Bartl aus Buch, ∞ 28. 2. 1744 Anna Barbara Sparrer aus Buch
 1773 Sechser Christoph aus Kotzau, ∞ 22. 9. 1773 Maria Pfeiffer
 1806 S. Christoph, ∞ 13. 1. 1807 Katharina Kunigunde Bausch aus Edeldorf
 1847 S. Joseph, ∞ 26. 1. 1847 Maria Cath. Adam aus Buch
 1885 S. Georg, ∞ 28. 7. 1885 Theres Bäumler aus Parkstein
 1929 S. Karl, ∞ 30. 7. 1929 Maria Adam aus Obersdorf
 1962 S. Josef Karl, ∞ 28. 7. 1962 A. Magdalena Kindl aus Michldorf

Hausnr. 9 „beim Hausner“

Der Hausname ist seit mindestens 1680 auf dem Anwesen, da aber bereits 1542 ein Hausner als Hofbesitzer genannt wird, dürfte es sich um den ältesten, heute noch gebräuchlichen Hausnamen des Ortes handeln.

Wie alle $\frac{3}{4}$ Höfe in Buch, hatte auch dieser rund 30 ha Grundbesitz. Gegenwärtig werden rund 44 ha bewirtschaftet.

Die Besitzer

- 1542 Haußner Fritz
 1569 Lang Hansens Kinder (dieser war vermutlich mit der Witwe des Vorbesitzers verheiratet)
 1570 Hausner (Haußner) Michael
 1591 Bi(e)dermann (Bidtmann, Püdmann) Michael
 1622 Bauer Hans (kam zwischen 1617 und 1622 auf das Anwesen)
 1626 Bidermann Michael, ∞ 30. 8. 1626 Margaretha Hausner aus Schwand (1643 ein gänzlich verfallener Hof, 1654 wird der Stadl noch als eingefallen bezeichnet)
 1656 Hausner Martin
 1662 Riedl Johann
 1680 Hausner Niklas, ∞ Margaretha
 1715 H. Georg, ∞ 17. 1. 1707 Dorothea Sparrer aus Buch
 1763 Hauer Peter aus Kirchdemenreuth — Enkel des Vorbesitzers —, ∞ 19. 2. 1768 Barbara Sparrer aus Buch
 1802 H. Leonhard, ∞ Margaretha Beer aus Altenstadt
 1861 H. Michael, ∞ 27. 11. 1863 Katharina Dietl aus Altenparkstein
 1903 H. Franz Josef, ∞ 7. 7. 1903 Margaretha Striegl aus Buch
 1952 H. Hans, ∞ 11. 1. 1955 Theresia Scheidler aus Scherreuth

Hausnr. 10 „beim Lendlbauer“

Lendl oder Lindl ist abgeleitet von Leonhard. Demnach dürfte der Hausname auf Leonhard Sparrer (1644) zurückzuführen sein.

Der ehemalige $\frac{3}{8}$ Hof hatte zuletzt 20 ha. 1879 wurde nahezu der gesamte Grundbesitz veräußert, das Anwesen kam als „Ausnahmehaus“ zu Hausnr. 7. Heute steht dort die Gastwirtschaft „Zum scharfen Eck“.

Die Besitzer

- 1542 Gros Endres
 1569 Bscherer (Bschierer, Pschierer) Jörg
 1610 B. Endres, I. ∞ Cunigunde, II. ∞ 24. 10. 1613 Margaretha Zindler
 1636 Sparrer Hans der Jünger und Apollonia
 1643 Sp. Leonhard, ∞ 25. 10. 1644 Anna Schneider aus Neustadt
 1681 Sp. Hans und Margaretha
 1726 Sp. Hans, ∞ 12. 2. 1726 Elisabeth Weidner aus Parkstein
 1767 Pruischütz Johann, ∞ 19. 5. 1767 Barbara Sparrer
 1792 Adam Georg Wolf aus Wendersreuth, ∞ 3. 7. 1792 Barbara Hauer aus Buch
 1838 A. Karl, I. ∞ 20. 2. 1838 Margaretha Dietl aus Meerbodenreuth, II. ∞ 27. 8. 1839 Theresia Sparrer aus Buch
 1868 Ramstoeck Georg Johann aus Germersberg bei Lauf, ∞ 19. 2. 1868 Maria Adam
 1879 Fuchs Johann und Pfleger Johann
 1879 Adam Georg und Anna — s. Nr. 7 —
 1909 A. Johann — s. Nr. 7 —
 1950 A. Theresia

Personen, die auf kein Anwesen eingeordnet werden konnten

- 1608 Zemß Georg, Bauer in Buch, † 30. 1. 1621 im Alter von 60 Jahren und hinterläßt 3 Kinder
 1610 Beer Andreas, † 1. 1. 1613
 1624 Ruedel Veit
 1675 Pogener Sebastian, † 30. 9. 1675
 1704 Reichl Georg, † 27. 1. 1704

Moosöd

war früher ein vollständig vom Wald umschlossener Hof und wird deshalb heute noch „Waldhof“ genannt. Die Einöde entstand in der 1. Hälfte des 18. Jh. auf einer Fläche von 11 ha. Aus dem landwirtschaftlichen Betrieb wurde im Jahre 1953 eine Baumschule. Durch Verordnung vom 9. 4. 1976 wurde Moosöd mit Wirkung vom 1. 5. 1978 in die Stadt Weiden eingegliedert.

Bewohner: 1800: 9, 1817: 11, 1861: 11, 1952: 15, 1961: 5

Die Besitzer

- Ermer Hans und Sabina
 1726 E. Mathes, ∞ 20. 8. 1726 Barbara Hermann aus Denkenreuth
 1752 Reichl Christoph aus Meerbodenreuth, ∞ 25. 4. 1752 Apollonia Fischer aus Meerbodenreuth

- 1782 R. Christoph, I. ∞ 31. 8. 1798 Katharina Kiener aus (Kirch-)Demenreuth, II. ∞ 2. 6. 1801 Barbara Vollath aus Lamplmühle
 1830 R. Dominik, ∞ 24. 11. 1830 Maria Rauch aus Riggau
 1864 R. Joseph, ∞ 28. 11. 1868 Barbara Kühner aus Wendersreuth
 1908 R. Johann, ∞ 24. 11. 1908 Maria Adam aus Wendersreuth
 1919 W i t t Felix, ∞ Maria, Witwe des Johann Reichl
 1926 H e n g s t l Johann, ∞ 17. 8. 1926 Maria Witt, Wwe.
 1953 F l i e r l Klaus aus Bamberg und Angela, geb. Hölzl

K o t z a u

Kotzaw wird bereits im Luxemburger Salbuch von 1366 genannt. In der Steueranlage von 1610: „... Kozau so ein sonderbarer ganzer schafhof ...“ 1636 heißt es: „Kotzaue ... dene ist alle seine sach genommen und er ... vom hof vertrieben und also ganz oed liegend ...“ 1699 beantragt Wilhelm von Weveld „den bauhof, die Kozau genannt, welcher vor dessen zum burggut gehöret, anjetzo aber beyden genedigen herrschaften zuständig“, wiederum einen Schafhof einrichten zu dürfen.

Bewohner: 1800: 3, 1817: 26, 1861: 17, 1952: 15, 1961: 9

Hausnr. 1 „beim Dickenbauern“

Der Hausname konnte nicht geklärt werden.

Das Anwesen war der ursprüngliche Schafhof. Seit Mitte des 18. Jh. hat das Anwesen einen Grundbesitz von etwa 38 ha.

Die Besitzer

- 1615 H a u ß n e r Thomas, ∞ 1. 11. 1615 Margaretha, Witwe des Georg Hösel aus Naabdemenreuth
 1625 H a l b b a u e r Michael
 1636 unbewohnt
 1643 A l b r e c h t Georg, Pächter
 1715 S p a r r e r Johann aus Buch, ∞ 19. 11. 1715 Anna Marg. Pröls aus Frauenricht
 1759 S p a r r e r Christoph, ∞ Barbara Hägler aus Rothenstadt
 1795 S p. Georg, ∞ 7. 9. 1795 Magdalena Sommer aus Edeldorf
 1841 S p. Georg Adam Gottfried, ∞ Barbara Wittmann aus Bechtsrieth
 1881 S p. Georg Joseph, ∞ 8. 8. 1882 Katharina Fenzl aus Frauenricht
 1922 K ä s Johann, ∞ Maria Sparrer

Hausnr. 2 „beim Kasperkannes“

Die Herkunft des Hausnamens konnte nicht ermittelt werden.

Der $\frac{3}{4}$ Hof ist um 1730 entstanden. Der Grundbesitz (42—45 ha) hat sich in den letzten 200 Jahren nur unwesentlich verändert.

Die Besitzer

- P s c h i e r e r Johann und Anna Margaretha
 1750 P. Johann, ∞ 19. 1. 1750 Catharina Janner aus der Scharlmühle
 1795 P. Johann, ∞ 4. 8. 1795 Franziska Janner aus Parkstein
 1840 P. Joseph, ∞ 25. 2. 1840 Margaretha Elisabeth Burger aus Thannsüß
 1847 K ü h n e r J. Vinzenz (erwirbt das Anwesen im Tausch, gegen seinen „Vogelbauernhof“ in Wendersreuth), ∞ 17. 9. 1826 Magdalena Pschierer

- 1863 K. Georg, ∞ 10. 2. 1863 Anna Dietl aus Schwand
 1909 K. Josef, ∞ Margaretha Fenzl aus Schamesreith
 1950 K. Josef, ∞ Franziska Kühner

S ü ß e n l o h e

war ursprünglich eine Flurbezeichnung. Herzog Otto II. von Mosbach in Baden, war Mitbesitzer des Gemeinschaftsamtes Parkstein-Weiden. Im Jahre 1485 ließ er durch Aufschüttung eines 450 m langen Dammes einen 100 Tagwerk großen Weiher, den heutigen Süßenlohweiher, anstauen. Bei diesem Weiher ließ der Herzog auch einen Gutshof errichten, den er einem Bauern auf Erbrecht zur Bewirtschaftung übergab.

Vor dem 30jährigen Krieg war Süßenlohe ein großer Besitz mit 4 Pferden, 8 Kühen, 6 Jungrindern, 3 Schweinen, 4 Geißen und 95 Schafen. Während des Krieges wurde der Hof vollständig verwüstet. So heißt es im Steueranlagbuch von 1636: „... ein pauffälliger meistentheils öd liegender Hof“ Vieh: 1 Kuh. Der Hof hatte rund 200 Tagwerk Grundbesitz. Der Süßenlohweiher wurde im Jahre 1795 für einen Preis von 4000 Gulden vom bayerischen Kurfürsten erworben. Der Gesamtbesitz umfaßt 99, 137 ha.

Die Besitzer

- 1540 B e e r Peter und Kunigunde
 1570 B. Peter und Anna
 1598 B. Adam und Margaretha
 1635 B. Jobst und Dorothea („baufällig, die Felder schlecht bestellt“)
 1659 B. Johann, ∞ 18. 11. 1659 Elisabeth Lindner aus Albersrieth
 1707 B. Johann, ∞ 16. 11. 1706 Anna Hauereyß aus Michldorf
 1739 L u k a s Johann Christoph aus Albersrieth, I. ∞ 3. 7. 1739 Anna Ursula Beer, II. ∞ 19. 9. 1752 Margaretha Hofmann, Witwe aus Hütten
 1775 L. Johann, ∞ 19. 5. 1778 Eva Margaretha Käs aus Wildenreuth
 1829 L. Christoph, ∞ Marg. Dietl
 1867 L. Johann, ∞ Anna Steiner
 1899 L. Wendelin, ∞ 26. 4. 1899 Anna Hirschmann aus Kirchdemenreuth
 1949 L. Hans, ∞ 25. 10. 1949 Maria Reichl aus Meerbodenreuth

Quellen:

1. HStA München

Neuburger Kopialbücher Nr. 74 und 75 (1416/40)

2. StA Amberg

Finanzamt Weiden

Kataster der Steuergemeinde Meerbodenreuth

Briefprotokolle

LG Parkstein (1773—1801), Amt Weiden (1649—1772)

Generalakten

Nr. 501/38 und 501/42

Bestand Parkstein

80/I (1542/71), 327 (1440), 513 (1456), 693 (1625), 694 (1679), 695 (1598), 699 (1588), 700 (1522—29), 701 (1569), 703 (1625), 704 (1637), 708 (1622), 710 (1594/97), 712 (1643), 716 (1588/90), 717 (1597/1600), 720 (1616), 723 (1636), 725 (1591/95), 729 (1616), 830 (1656), 905 (1654), 949 (1656), 950 (1680), 951 (1680), 991 (1654), 1063 (1573), 1065 (1571), 1066

(1572), 1099 (1565), 1100 (1566), 1110 (1579), 1280 (1590), 1304 (1636), 1309 (1670), 2662 (1702/08), 2397 (1639), 3075 (1759)

Bestand Weiden

480 (1677), 621, 641, 1543, 2390 (1661)

Musterungen

Nr. 13

Sulzbacher Akten

Nr. 703 (1714), 703/III (1732)

3. *Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg*

Matrikel der Pfarrei Altenstadt a. d. Waldnaab (1629 ff.), Neustadt a. d. Waldnaab (1578—1628), Parkstein (1600—1882)

4. *Druckwerke*

Historischer Atlas von Bayern — Band 47, Oberpfälzer Heimat — Band 7

Ein Waldkirchner Säumerverzeichnis von 1538

Von Paul Praxl, Carossasteig 7, 8392 Waldkirchen

Die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts war die eigentliche Blütezeit des Saumhandels am „Goldenen Steig“ von Passau nach Böhmen, dem bedeutendsten mittelalterlichen Saumweg Süddeutschlands¹.

„Damit nit einer den andern verhindern an seiner Narungen“, wandten sich damals, im Jahr 1538, die in einer Zeche oder Bruderschaft vereinigten Säumer aus dem fürstbischöflich-passauischen Markt Waldkirchen² und aus 32 Dörfern der Pfarrei Waldkirchen³ an die Säumer des rosenbergischen Marktes Wallern in Böhmen⁴, um gemeinsam beim Passauer Bistumsadministrator Herzog Ernst von Bayern (1517—1541) eine „Ordnung“ zur Regelung des Saumverkehrs am Goldenen Steig zu erwirken, die dieser dann auch am 14. Juni 1538 erteilte⁵.

Das Waldkirchner Säumerverzeichnis hat sich unter den reichen Beständen des sogenannten Passauer Blechkastenarchivs erhalten⁶. Es überliefert uns die Namen von 134 saumtierhaltenden Bauern und Kleinhäuslern, die damals ihre Saumrösser am Salzweg „übern Wald“ nach Böhmen trieben und die mit den Bewohnern des größten Säumerortes am Goldenen Steig, dem böhmerwäldischen Markt Wallern, vielfach versippt und ver-

¹ Praxl, Paul: Der Goldene Steig, Grafenau 1976.

² Zur Geschichte des Marktes und der Pfarrei und über die Bedeutung Waldkirchens als Niederlagsort am Goldenen Steig Praxl, Paul: Tausendjähriges Waldkirchen, in: Die Stadt Waldkirchen, Waldkirchen 1972.

³ Vgl. Praxl, Paul: Die Waldkirchner Säumerzeche, in: Waldrundschau 14 (1962) Nr. 90.

⁴ Vgl. Praxl, Paul: Wallerer Säumer schreiben nach Waldkirchen, in: Hoam! Monatsschrift für die Böhmerwälder 15 (1962) Nr. 10.

⁵ Faksimile und Transkription der Säumerordnung von 1538 bei Praxl, Paul: Der Goldene Steig, Grafenau 1976, S. 18—19.

⁶ Bisher im Staatsarchiv Landshut, jetzt im Hauptstaatsarchiv München, Hochstift Passau, Rep. 112 Fasz. 55 Nr. 6, Bl. 63—64.

⁷ Siehe Kubitschek, Rudolf und Schmidt, Valentin: Wallern und die Wallerer. Neubearbeitet von Paul Praxl, Augsburg-Haunstetten 1972, besonders S. 44 f., 136 ff.

schwägert waren⁷. Wegen ihrer Bedeutung als Quelle für die Familien- und Namensforschung, aber auch für die heimische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, dürfte eine Veröffentlichung der Säumerliste im Wortlaut gerechtfertigt sein:

Säumer Handl

[1] Mänzing [= Manzing]	Hanns Sumbs
Peter Gmaidl	Thoman Sumbs
Leonhart Reischl	[6] Waltkirchen [= Waldkirchen]
Veichtl Leondl	Martthan Ster ⁸
Leonhart Schregseysen	Cristoff Robl
Georg Nater	Lorenz
[2] Furholz [= Fürholz]	Matheus
Wolfgang Reischl	[7] Stadl
Leondl Mandl	Gillg Kellerman
Matheus Pranpeckh	Leonhart Kellerman
Leondl Meindl	Wolfgang
Sigmunt Ritter	Hanns Egckherl
Merttl Linßhelm	Thoman Krall
Michael Linßhelm	Michael Kreizer
Georg Sixl	[8] Hohennperg [= Höhenberg]
Matheus Sixl	Michael Garhamer
Anndre Ritter	Thoman Roder
Steffan Schober	Steffan Hepler
Georg Leondl	Vll Michael
Steffan Heidl	Michael Kanauer
Steffan Hirsch	[9] Ennzmasreytt [= Ensmannsreut]
Lanng Wolffl	Hanns
[3] Behamzwisl [= Böhmzwiesel]	Veichtl Thoml
Michael Prindl	Hanns Frischman
Hanns Prindl	Hanns Heidl
Leondl des Georgen Sun	Georg Pecj
Wolffl Michael	Sigmunt Veichtl
Hanns Rauscher	Gillg Leubl
Ambroß Michael	[10] Känau [= Kanau]
Michael Prueschenkh	Hanns Prager
Michael Hauger	Steffl Veichtl
[4] Oxenpach [= Exenbach]	Georg Frischman
Martthan Mandl	Michael Schmelzl
Hanns Mandl	[11] Watzmansreytt [= Wotzmansreut]
Michael Manndl	Leondl Purckhl
Michael Pranndl	Georg Freundt
[5] Freindorff [= Vorderfreundorf]	Marthan Pezi
Cristoff	

⁸ Ein Sohn des gleichnamigen, im Jahr 1531 oder kurz zuvor gestorbenen Waldkirchner Marktrichters Martin Ster (Stör) zu (Groß-)Wiesen und Lindberg. Hauptstaatsarchiv München, GU Bärnstein Nr. 278. — Demnach beteiligten sich auch Waldkirchner Bürger, in diesem Fall sogar ein Adelliger, als Unternehmer (Kaufleute) am einträglichen Saumhandel.

- Georg Prindl
Hanns Kräpl
Leonhart Dauchsmässl
- [12] **Reytt** [= Reut bei Karlsbach]
Leonhart Fux
Georg Schelhamer
- [13] **Ruckhensreytt** [= Richardsreut]
Andre Peschl
Philp Hanns
Pauls
Steffan Waßheippl
Martthan
Hanns List
- [14] **Saspach** [= Saßbach]
Andre
- [15] **Kranwinckl** [= Kronwinkel]
Georg Leondl
Andre Leondl
Hanns Pauer
- [16] **Solach** [= Solla bei Böhmzwiesel]
Hanns Pezi
Hanns Stackhamer
Veicht Prueschinkh
Steffann Heidl
- [17] **Hinder Eben** [= Hintereben]
Matheus Prueschinkh
- [18] **Edlazwisl** [= Erlauzwiesel]
Wolfgang Schifer
Allt Wolfgang Schifer
- [19] **Razing** [= Ratzing]
Steffan Schneider
Georg Schneider
Veichttl Plach
Achatz Lenz
- [20] **Polmastarf** [= Pollmannsdorf]
Hanns auf der Gestetten
Leondl
Larenz
- [21] **Schefwech** [= Schiefweg]
Martthan Reischl
Michael Hopler
Caspar
Steffan Steuber
Martthan Pauer
- [22] **Oberlainpach** [= Oberleinbach]
Wastl Hoppfl
- Gabriel
Gillg Pauls
- [23] **Mitter Lainpach** [= Mitterleinbach]
Michael Peschl
Der Leonlin Sun
- [24] **Hauzenperg** [= Dorf Hauzenberg]
Hanns
Michael Freundt
Matheus Nerer
- [25] **Ardmansperg** [= Appmannsberg]
Matheus
Jacob Koppl
Steffan Pagsleitner
Hanns Hoppfl
- [26] **Lemasreyt** [= Lämmersreut]
Leondl Strobl
Hanns Weber
- [27] **Roflensperg** [= Raffelsberg]
Hanns Strobl
Asm[us] Maler
Steffan
- [28] **Karlaßpach** [= Karlsbach]
Michael Janngckher
Hanns Garhamer
Michael Peschl
Georg Majer
Hanns Ejbl
Ambros
- [29] **Zwerhennaim** [= Werenain]
Gillg Kruekl
- [30] **Grillenperg** [= Grillaberg]
Leonhart Schmangkerl
Gillg Glazl
Michael
- [31] **Azlennsperg** [= Atzesberg]
Georg Pergl
Wolfgang Perger
Wolfgangg
- [32] **Pernharzperg** [= Bernhardsberg]
Hanns
Sigmunt
Steffl
Georg
- [33] **Vnnhulnperg** [= Unholdenberg]
Matheus
Cristoff

Auszeichnungen

Adolf Fischer, (Juttastraße 20, 8500 Nürnberg), Mitglied der Bezirksgruppe Regensburg, erhielt am 18. 12. 1980 aus der Hand von Oberbürgermeister Dr. Urschlächter die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, die ihm mit Urkunde vom 12. 11. 1980 durch den Bundespräsidenten für seine vielfältigen Verdienste — insbesondere auf dem Gebiet der Volkstumspflege — verliehen wurde.

Hans Buhl (Obere Bachgasse 16, 8400 Regensburg), ebenfalls Mitglied der Bezirksgruppe Regensburg, wurde von Diözesanbischof Dr. Rudolf Graber, Weihnachten 1980 mit der St. Wolfgang-Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Erich Laßleben, Verleger und Buchdruckereibesitzer (Lange Gasse 19, 8411 Kallmünz), auch Mitglied der Bezirksgruppe Regensburg, wurde am 27. 7. 1981 im Sitzungssaal der Regierung in Regensburg, durch Staatssekretär Dr. Max Fischer, das Bundesverdienstkreuz am Bande ausgehändigt, das ihm der Bundespräsident für seine verdienstvolle verlegerische Tätigkeit verliehen hat. Erich Laßleben ist in der dritten Generation der Herausgeber der von J. B. Laßleben im Jahre 1907 gegründeten Heimatzeitschrift „Die Oberpfalz“, die bereits im 69. Jahrgang erscheint. Auch unsere Zeitschrift, die im 44. Jahrgang erscheinenden „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“ werden seit vier Jahrzehnten bei Laßleben gedruckt.

Den Geehrten herzliche Glückwünsche.

Rudolf R. Fiegler

Buchbesprechungen

Gustav Voit, *Der Adel an der Pegnitz 1100 bis 1400* (= Freie Schriftenfolge der Gesellschaft für Familienforschung in Franken, Bd. 20). Neustadt/Aisch: Degener u. Co 1979. 361 S. mit 2 Karten und 12 Stammtafeln als Beilage.

Der Verfasser ist ausgewiesen durch eine Reihe von fundierten Untersuchungen zur Geschichte des mittelfränkischen Raumes, insbesondere die Veröffentlichung „Der Adel am Obermain“ (1969) zeigte einen Landeshistoriker mit Blickpunkt auf genealogische Zusammenhänge. Das nun hier anzuzeigende Buch untersucht 75 Adelsgeschlechter im „Pegnitztal von Behringersdorf bis Velden mit seinen Seitentälern“ (VIII) in der Zeit von 1100 bis in die zweite Hälfte des 14. Jhs. — mit gelegentlichen quellengebotenen Grenzüberschreitungen — herein. Das im „Obermain“ bewährte Schema ist strikt durchgehalten: jedes der behandelten Geschlechter wird nach seinem Rechts- und Herrschaftsstatus, seiner ersten Nennung, nach Sitz und Besitz, seinen nachweisbaren Vertretern genealogisch aufgeschlüsselt, eventuell mit Wechselnamen und, soweit möglich, mit — beschriebenen — Siegeln unter reichen Quellen — und Literaturangaben in den Fußnoten vorgestellt. Das Personen- und Ortsregister (305 ff.), die eingelegten Karten und Stammtafeln sind, wie Stichproben ergaben, sorgfältig bearbeitet. Es hätte sich indessen empfohlen, „Sonstige Quellenwerke und Literatur“ (XX ff.) zu trennen und auch im Abschnitt „Siglen für Quellen und Literatur“ (XII ff.) nach Abgrenzung von Primärem und Sekundärem — eventuell nach einem anderen Siglen-System — anzuordnen. Voit hat mit seiner Detail-Arbeit erneut einen tragfähigen Beitrag zur Landes- bzw. Regionalgeschichte geleistet. Für den Gesichtswinkel des Genealogen wird in der Regel die methodische Belehrung durch dieses Buch im Vordergrund stehen. Bereits die — instruktive — Einführung (1—30) legt „Raumordnungsprobleme“ in der Vielfalt der grundherrschaftlichen Beziehungen, jeweils um „Kerne“ herum, und rechtsgeschichtliche Zusammenhänge dar, deren methodisch unterbaute Beherrschung auch dem Familienkundler bis in die Zeit der

Mitte des 19. Jhs. herein die Quellen für seine Arbeit erschließen; die Entwicklung der Adelsangehörigen über den Ministerialenstatus hinweg zum landesherrlichen Beamten mag wiederum methodisch dem Genealogen ein Beispiel für den familiengeschichtlich-gesellschaftlichen Strukturwandel, mit dem auch er konfrontiert wird, bieten. Aber auch die Präzision der Voitschen genealogischen Rekonstruktionen, die ebenso umfassende wie strenge Quellenauswertung sind unabhängig vom besonderen Gegenstand im höchsten Grade methodische Musterfälle auch für die Genealogie.

Schließlich sind die über 300 Jahre hinweg rekonstruierten Linien des Lebens von 75 Geschlechtern, die „von weit herkommen“ und bis auf eines erloschen sind, das Spiegelbild jenes Wandels in allen Familiengeschichten, aus dessen Erfahrung der Familienkundler den Impuls zu seiner Arbeit schöpft.

Prof. Dr. phil. habil. Rainer Beer

Fritz Woppmann, *Straßen nach Böhmen* (Chronik). Weiden 1979. 101 S. mit Abb. im Selbstverlag, DM 12,80.

Der Autor, ein profunder Kenner der Gegend um Neustadt/Waldnaab und Vohenstrauß, hat sich bemüht, den Verlauf wichtiger Handelswege in der nördlichen Oberpfalz anhand von Archivalien aufzuzeigen. Chronologisch geordnet läßt er die Regesten und Abschriften für sich sprechen und gibt nur behutsam Verweise und Kommentare.

Die Fülle des hier erstmals publizierten Materials ist nicht nur für den Altstraßen- und Wirtschaftsforscher, sondern auch für den Familien- und Ortsgeschichtler interessant. Daher ist es um so bedauerlicher, daß der Benutzer kein Orts- und Personenregister vorfindet, das ihm den Einstieg erleichtert und eine gezielte Suche ermöglicht. Ebenso vermißt der Ortsfremde eine Karte, die ihm den Verlauf der besprochenen Straßen und die wichtigsten Orte zeigt. Zugunsten dieser Karte hätte der Autor die eine oder andere Illustration, deren Zusammenhang mit dem Text nicht ersichtlich ist (z. B. S. 34), opfern können.

Trotzdem lohnt es sich für jeden, der im genannten Gebiet forscht, dieses Bändchen zu konsultieren.

O. Träger

Mitgliederbewegung

2. Nachtrag zum Mitgliederverzeichnis vom 1. Oktober 1980

Zugänge:

Bayerl Georg, Verwaltungsamtmann, Schilfstraße 6, 8480 Weiden 6
 Geneal. Gesellsch., Im Rosengarten 25 a, 6368 Bad Vilbel
 Klein Joseph, Techn. Zeichner, Wasserreihe 35, 2250 Husum/Nordsee
 de Kunder Michiel Nicolaas, Exportkaufmann, NL 6584 EB Molenhoek de Toverdans 3
 Meier Martin, BB-Amtsrat a. D., Bahnhofplatz 4 g, 8440 Straubing
 Moll Siegfried, Industriearbeiter, Sulzbacherstraße 62, 8221 Inzell
 Neumann Hermann, Reifenstuelstraße 4, 8000 München 5
 Paulus Georg, Exportkaufmann, Münchner Straße 18, 8068 Hettenshausen
 Rieger Georg, Landwirt, Mitterauerbach 12, 8462 Neunburg v. W.
 Weithas Jürgen, Amtsrat, Ludwig-Uhland-Straße 12, 8250 Dorfen
 Wendling Walter, Beamter, Nelkenstraße 23, 8411 Zeitlarn-Neuhof

Todesfälle:

Der Bayerische Landesverein betrauert den Tod seiner Mitglieder: Professor Dr. Ludwig Englert, München, Hans Gabriel, Ingolstadt, Dr. Werner Glauning, Geretsried, Jan Piotr Grosse, München, Dr. Heinrich Kühlewein, Bad Wiessee, Walter Merensky, Hamburg, Dr. Otto Meusel, München, Hermann Reitzenstein, Aschau, Bruno Schmidt, München-Haar, Karl Stirner, Nördlingen, Walter Thiedig, Nürnberg.